

LUV & LEE

Lifestyle im Nordwesten

SPECIAL

Inselspecial Spiekeroog

EVENT-TIPP

„Illumina“ im Schlosspark Lütetsburg

TOURISMUS

Neues Programmheft der Tourismus-Akademie

WIRTSCHAFT

Frischer Wind für Ostfriesland-Tourismus

BUCH-TIPP

Ilka Gerdes veröffentlicht neuen Lesestoff

AUSFLUGSTIPP

Neue Ausstellung im Besucherzentrum Meyer Werft

NATUR

Vom Landwirt zum Insel-Ranger

SKODA

Ooooooh
that's
Epiq



Aktionstag am
26. September 2026

Bereit für das nächste Ooooooh!

Stadt, Land, einfach los: Der neue 100 % elektrische Škoda Epiq ist bereit für alles, was kommt. Markantes Modern-Solid-Design, smarte Technologien, überraschend viel Platz und bis zu 440 km Reichweite machen jeden Trip episch. Und das Beste: Mit dem neuen Epiq Essence macht auch der Preis Lust aufs Einsteigen.

Škoda Epiq 55 Essence 155 kW (211 PS Maximalleistung); Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 13,7 kWh; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 440.

Autohaus Gebr. Schwarte Aurich GmbH, Emder Str. 31, 26607 Aurich
Autohaus Gebr. Schwarte Cloppenburg GmbH, Emsteker Str. 75, 49661 Cloppenburg
Autohaus Gebr. Schwarte Emden GmbH, Teutonenstr. 11, 26723 Emden
Autohaus Gebr. Schwarte GmbH & Co. K, Lehrer-Köhne-Straße 9-13, 26871 Papenburg



LIEBE LESERINNEN UND LESER IM NORTHWESTEN,

Sie halten wieder eine LUV&LEE mit einem Inselfspecial in den Händen. Jahr für Jahr nehmen wir eine der Ostfriesischen Inseln für Sie genauer unter die Lupe und berichten über ihre Macher, Menschen und Geschichten. In dem Inselfspecial dieses Jahres stellen wir Spiekeroog vor.

Warum ist gerade diese Insel ein Eldorado für Naturliebhaber, wie kam ein ehemaliger Bauer aus Nordrhein-Westfalen zu seinem Job als Inselranger und wie kriminell geht es eigentlich auf einer Insel zu? Dazu haben wir mit der Inselpolizistin gesprochen. Diese und weitere Geschichten lesen Sie im Inselfspecial 2026.

Was gibt's sonst noch? Eine ganze Menge; das beweist einmal mehr unsere Freizeit- und Eventrubrik „Ankerplätze“, zum Beispiel mit einem Einblick in die erweiterte Erlebnisausstellung des Besucherzentrums Meyer Werft in Papenburg und mit einem Überblick über Events in unserer Region im Herbst.

Lassen Sie sich inspirieren, viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

das Team von LUV&LEE

INHALT



**DIE LUV&LEE
ANKERPLÄTZE AB** SEITE 5

**HIER IST ETWAS LOS
IN DER REGION** SEITE 6

**DIE LUV&LEE
LESETIPPS** SEITE 9

**DAS MARINEMUSEUM LOCKT
FÜR EINEN BESUCH** SEITE 11

**LUV&LEE INTERVIEW
MIT INSA WUTSCHKE** SEITE 18

**NATURSCHUTZ
UND TOURISMUS** SEITE 20

**DAS LUV&LEE INSELSPECIAL
SPIEKEROOG** AB SEITE 22

**LUV&LEE IM GESPRÄCH
MIT RUBEN FRANZ** SEITE 26

**DER RANGER
VON DER INSEL** SEITE 28

**ZU GAST IN DER „SPIEKEROOGER
LEIDENSCHAFT“** SEITE 32

**DIE INSEL
DER STERNE** SEITE 40



LUV & LEE - ANKERPLÄTZE



Kommt der Herbst oder nimmt der Spätsommer doch noch mal Fahrt auf? Egal, machen Sie es sich gemütlich; entweder zu den letzten warmen Sonnenstrahlen des Jahres auf der Terrasse oder dort, wo Sie sich wohlfühlen – dazu gibt es den frischen Lesestoff von Autorin Ilka Gerdes. Wir stellen Ihnen das zweite Buch der Emdener Autorin aus erster Hand vor.

Stimmungsvoll wird es zwischen dem 1. Oktober und dem 11. Oktober 2026 im Schlosspark Lütetsburg zur „Lütetsburger Illumina“. Hier gibt es eine eindrucksvolle Inszenierung aus Licht, Klang und

Atmosphäre. Ein echtes Event-Highlight in unserer Region. Was sonst noch los ist, haben wir für Sie in unserer Veranstaltungsübersicht gewohnt kompakt zusammengefasst.

Interessante Pläne hat auch die neue Tourismus-Chefin in Ostfriesland, Insa Wutschke. Wir hatten die neue Geschäftsführerin der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ im LUV&LEE-Interview.

Genießen Sie Ihre Tipps für Freizeit und Kulinarik, die Ankerplätze in LUV&LEE.





EVENTS UND MEHR

Konzerte, Lesungen, Herbstmärkte,
Erntedank- und Familienfeste
Spannende Termine in der gesamten Region!

PAPENBURG

3. September, Lesung, Alte Drostei

Um 19 Uhr liest die Emderin Ilka Gerdes aus ihrem neuen Buch „Die Müllers und die Pekingente“. Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro inklusive Getränke. Tickets gibt es an der Abendkasse.

3. – 6. September, großes Stadtpark

Open Air, Stadtpark

Unter freiem Himmel und das mitten in Papenburg: Los geht es mit der Comedy Night am Donnerstag. Am Freitag folgt Deutschrap-Star „Bausa“ mit „Young Saint Paul“ und „Kati K“. Erstmals findet im Stadtpark die „Malle Open Air“ Party statt – mit dabei ist Julian Sommer. Sonntags folgt das Programm für die Kleinen: das „Heavysaurus Familienkonzert“ – Dino-Metal für die ganze Familie. Start ist ab 15 Uhr. Weitere Informationen zum großen Stadtpark Open Air und Tickets gibt es unter: www.papenburg-kultur.de/kultur-freizeit/stadtpark-open-air

18. September, Party „Inklusion rockt“,

Alter Güterbahnhof

Tanzen, feiern und gemeinsam Vielfalt leben – das ist das Motto der zweiten Inklusionsparty in Zusammenarbeit mit der Wohnassistenz St. Lukas. Der Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro.

13. Oktober, „Der Tote von Langerhaus F“,

Lesung, Buchhandlung Eissing

Das Hamburger Autorenehepaar Kästner & Kästner

stellt sein neues Buch „Der Tote von Lagerhaus F“ vor. Karten gibt es vor Ort im Vorverkauf für 17 Euro. Einlass ab 19 Uhr.

18. – 20. September, Weinfest am Kanal, Hauptkanal

Entspannte Stimmung und gute Musik. Papenburgs kleines, aber feines Weinfest lockt an drei Tagen mit gut ausgesuchten Winzerweinen zum perfekten Sommerausklang. Start ist freitags um 16 Uhr. Samstag und Sonntag ist Start um 13 Uhr.

26. September, Weltkindertag, Hauptkanal

Von 11 bis 16 Uhr wird der Weltkindertag unter dem Motto „Starke Kinder – Starke Zukunft“ gefeiert.

14. Oktober, 3. Papenburger Kino-Slam,

Kino Papenburg

Neben Popcorn, Nachos und Kinossesseln werden erneut erstklassige Performances geboten. Hochkarätige Künstler aus der Region haben ein Zeitlimit von 6 Minuten. Lachtränen sind vorprogrammiert. Einlass ist um 19.30 Uhr. Tickets sind im Kino erhältlich.

24. Oktober, „RHCP + L. Kravitz Tribute“,

Alter Güterbahnhof

Die „Red Hot Chili Peppers“ stehen für explosive Liveshows und unverwechselbaren Groove. Zusammen mit Tribute von Lenny Kravitz bieten sie eine spektakuläre Liveshow. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Tickets gibt es in Meyers Mühle oder unter www.gueterbahnhof-papenburg.de

9. November, Premierenlesung

„Wolfsstunde“, Alter Güterbahnhof

Die bekannte Autorin Ellen Sandberg liest aus ihrem neuen Roman. Begleitet wird die Veranstaltung von Margarete von Schwarzkopf. Karten gibt es vor Ort im VVK für 18 Euro. Einlass ab 19 Uhr.

DIE REGION

3. – 7. September, 74. Blütenfest Wiesmoor

Das größte Blütenfest im norddeutschen Raum, in der Blumenstadt Wiesmoor, hat eine lange Tradition: Jahr für Jahr wird sonntags ein neues Blütenkönigshaus gewählt. Festtagsprogramm an allen Tagen. Weitere Infos zum Programm unter: www.tourismus-wiesmoor.de

6. September, Septemberpartie, Hesel

Zahlreiche Aussteller präsentieren eine vielfältige Auswahl an liebevoll gestalteten Produkten für Haus, Garten und Alltag. Beginn ist um 10 Uhr.

6. September, Das Fest der Kulturen, Leer

Es feiert das friedliche Zusammenleben von Menschen aus verschiedensten Kulturen. Im Mittelpunkt steht ein umfangreiches Programm mit musikalischen, tänzerischen und sportlichen Aufführungen.

19. – 20. September, Westerstraßenfest, Norden

50 Jahre Jubiläum in der Innenstadt von Norden werden gefeiert. Geboten werden regionale Produkte, Kunsthandwerk und ganz viel Programm für die kleinen Gäste. Start an beiden Tagen ist um 10 Uhr.

26. September, Manga Day,

Buchhandlung THALIA, Emden

Start ist um 10 Uhr. Es gibt einen Manga Day-Aktionsstand mit kostenlosen Leseproben ausgewählter Mangas.

26. September, Erntedankfest, Emden

Emder Landwirte sowie Erzeuger präsentieren erneut ihre selbst angebauten und hergestellten Produkte. Beginn ist um 9 Uhr.

25. – 27. September, Fehntjer Herbstmarkt, Rhaderfehn

Bunte Kirmes in Rhaderfehn an drei Tagen. Start ist freitags und samstags ab 11 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr.

1. – 10. Oktober, Illumina, Schlosspark Lütetsburg

Unter dem Titel „Gefühlte Wege“ wird es im Lütetsburger Schlosspark wieder eine eindrucksvolle Inszenierung aus Licht, Klang und Atmosphäre geben. Der Eintritt kostet 12 Euro (Kinder bis 12 Jahre sind frei). Täglich von 20 bis 23.30 Uhr.

14. – 18. Oktober, Gallimarkt, Leer

Rund 250 Fahrgeschäfte und Buden sowie ein großes Festzelt sorgen zum 518. Gallimarkt für Spaß für Alt und Jung. Der offizielle Viehmarkt startet am Mittwochmorgen um 6 Uhr.

31. Oktober, Farewall Museumsschiff

„Weilheim“, Wilhelmshaven

Mit einem Festprogramm verabschiedet sich die Crew des Marinemuseums vom Museumsboot „Weilheim“. Der Eintritt ist frei. Start ist um 13 Uhr.



TEXTILSAUNA

Jeden Dienstag in der Friesentherme

Weitere Infos findest du online unter
friesentherme-emden.de
oder über den QR-Code



Mehr *Bella Vita* für alle!

Bis zu
€

300

Rabatt
pro Kabine

BELLA VITA DEALS

Urlaub mit **italienischem Lebensgefühl:**
das ganze Jahr mit Costa!

Buchen Sie Ihre
Kreuzfahrt **bis 27.10.2026**





LUV&LEE GIBT RECHT

WENN DAS LAUB FÄLLT: RECHTLICHE STOLPERSTEINE IM HERBST

Der Herbst bringt nicht nur bunte Wälder und kühlere Tage, sondern auch rechtliche Risiken. Nasses Laub kann Gehwege rutschig machen, Nebel die Sicht erheblich beeinträchtigen und der erste Nachtfrost Straßen und Wege unvermittelt in gefährliche Glätteflächen verwandeln. Für Grundstückseigentümer, Kommunen und Verkehrsteilnehmer stellt sich daher jedes Jahr aufs Neue die Frage, wer für die Sicherheit verantwortlich ist. Rechtsanwältin Patricia Robben aus der Papenburger Kanzlei Remmers, Molzahn & Kollegen klärt auf.

Eine allgemeine Pflicht, sämtliche Straßen und Wege jederzeit vollständig von Laub freizuhalten, besteht nicht. Ob eine Reinigung erforderlich ist, hängt vielmehr von den Umständen des Einzelfalls ab. Entscheidend sind insbesondere die Verkehrsbedeutung und Beschaffenheit des Weges, die Menge und Feuchtigkeit des Laubs, die konkrete Rutschgefahr sowie die Zumutbarkeit der erforderlichen Maßnahmen. Auf einem ländlichen, von Bäumen gesäumten Geh- oder Radweg in einem Waldgebiet müssen Verkehrsteilnehmer regelmäßig mit jahreszeittypischem Laub rechnen. Ist die dadurch entstehende Rutschgefahr erkennbar und bei vorsichtiger Nutzung beherrschbar, liegt nicht ohne Weiteres eine abhilfebedürftige Gefahrenstelle vor. Anders kann die Beurteilung auf stark frequentierten Wegen oder an Einrichtungen mit besonders schutzbedürftigem Publikum ausfallen. Dort kann eine regelmäßige, bei stärkerem Laubanfall erforderlichenfalls zusätzliche Kontrolle und Reinigung geboten sein, insbesondere wenn sich eine geschlossene Schicht aus nassem oder vermodertem Laub gebildet hat.

Mit winterlicher Glätte kann eine Räum- und Streupflicht entstehen. Sie setzt grundsätzlich eine konkrete Gefahrenlage durch allgemeine Glättebildung oder Schneebelegung voraus; einzelne, völlig unvorhersehbare Glättestellen lösen sie nicht automatisch aus. Entscheidend sind insbesondere die Bedeutung und Gefährlichkeit des Weges, die Verkehrsstärke, die Art der Nutzer sowie die Zumutbarkeit und Leistungsfähigkeit des Pflichtigen. Für stark genutzte Gehwege und besonders wichtige oder gefährliche Verkehrsstellen gelten regelmäßig höhere Anforderungen. Wer im Einzelfall für den Winterdienst verantwortlich ist, bestimmt sich nach dem einschlägigen Landesrecht und der örtlichen Straßenreinigungssatzung. Auch Autofahrer müssen ihr Verhalten an die Witterung anpassen. Bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte dürfen Kraftfahrzeuge nach der Straßenverkehrs-Ordnung nur mit geeigneten Reifen gefahren werden. Entscheidend sind die Wetter- und Straßenverhältnisse.

REMMERS, MOLZAHN & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR

Dr. h.c. Walter Remmers (bis 2018)
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Dr. Burkhard Remmers
Rechtsanwalt - Fachanwalt
für Bau- und Architektenrecht,
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Ralf Molzahn
Rechtsanwalt und Notar * - Fachanwalt für
Verkehrsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht

Patricia Robben **
Rechtsanwältin

Anja Bruns **
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Grietje Oldigs-Nannen **
Rechtsanwältin und Mediatorin -
Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin
für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

www.kanzlei-remmers.de
info@kanzlei-remmers.de

*Amtssitz als Notar in Papenburg
**Angestellte Rechtsanwältin



Büro Papenburg

Hauptkanal rechts 32
26871 Papenburg

Tel. 04961.91 07-0
Fax 04961.91 07-77

Büro Leer

Am alten Handelshafen 2
26789 Leer

Tel. 0491.99 75 99-0
Fax 0491.99 75 99-77

DIE LUV&LEE- LESETIPPS

PRÄSENTIERT VON DER THALIA BUCHHANDLUNG EMDEN

Eine große Buchauswahl und dazu persönliche und kompetente Beratung gibt es in der Filiale in der Seehafenstadt.



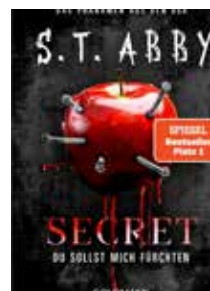
Der Sommer, der uns blieb- Greta Herrlicher

Drei Freunde, eine alte Schuld und ein Sommer, der alles verändert. Eine wunderschöne Geschichte, in der Kindheit, Glück, Liebe, Enttäuschung, Freundschaft, Vertrauen, Einsamkeit und Trauer ganz wunderbar miteinander verwoben werden. Eine Empfehlung für alle, die gern Geschichten aus dem Leben lesen.



Die Schönheit der Distanz - Nao-Cola Yamazaki

In diesem Roman kümmert sich ein Mann still und liebevoll um die Pflege seiner todkranken Frau; dabei ist er immer darauf bedacht, ihr weder die Würde noch die Selbstbestimmung zu rauben. Respektvoll schafft er Raum für seine Ehefrau und ihre Wünsche, selbst wenn vieles nicht in Worte gefasst wird. Dabei bemüht er sich, sich selbst nicht aus den Augen zu verlieren. Dieses Buch ist zart in der Sprache, wie auch zurückhaltend im Umfang. Doch Yamazaki benötigt nicht viele Wörter, um eine Tiefe zu erzeugen, welche den Geist anspricht und zum Reflektieren einlädt. Auf respektvolle Weise macht uns die Autorin darauf aufmerksam, dass Liebe keiner großen Gesten bedarf, sondern dass es die kleinen Alltagshandlungen sind, die von Liebe und Wertschätzung zeugen.



Secret - Du sollst mich fürchten- S. T. Abby

Fürchten ... das sollten auch alle Leser die Protagonistin Lana Myers. Denn sie trägt eine schwere Vergangenheit mit sich herum, wie einen schweren Rucksack voller Gepäck. Wie sie diesen loswird? Indem sie Rache nimmt - als Serienkillerin. Ärgerlich nur, dass ihr ausgerechnet während ihres Rachefeldzugs der clevere und charmante Logan Bennett über den Weg läuft. Und noch ärgerlicher ... er arbeitet beim FBI. Ganz klare Empfehlung: ein gutes Buch zum Durchlesen in einem Rutsch. Ebenso empfehlenswert sind die Folgebände. Der vierte Teil erscheint bereits im Oktober.



Im Licht des neuen Tages- Jarka Kubsova

Wir begleiten die Schriftstellerin Elli bei ihren Recherchen zur tschechischen Literaturfigur „Viktorka“, die ihrer Zeit gesellschaftlich verstoßen wurde und fortan ihr Leben im Einklang mit Natur und Wald verbrachte. Doch bei der Suche nach der Wahrheit um Viktorkas Geschichte geht es vielmehr auch um Ellis Identität und die Aufarbeitung ihrer eigenen Familiengeschichte. Sanft verschwimmen die Grenzen zwischen Fiktion und Realität. Atmosphärisch und fast märchenhaft erzählt Kubsova eine Geschichte um zwei Frauenschicksale, die mehr gemeinsam haben, als es auf den ersten Blick scheint.

„DIE MÜLLERS UND DAS INSELZEBRA“

Mit „Die Müllers und das Inselzebra“ knüpft die gebürtige Ostfriesin an ihren Erfolg des ersten Bandes an.

„In meinem neuen Buch geht es abermals um das Ehepaar Müller samt Dackelruden Hildegard aus dem Westerwald. Erneut verschlägt es die Familie nach Borkum, wo kriminelle Vorfälle mit wahnwitzigen Situationen den Urlaubsalltag bestimmen und absurde Prüfungen gemeistert werden müssen, damit die Familie die Insel Borkum wieder lebend verlassen darf“, fasst Gerdes zusammen. Sie ist übrigens hauptberuflich als Sozialarbeiterin tätig und schreibt ihre Bücher nebenbei. Auch in der Fortsetzung spielt die Droge Kokain wieder eine große Rolle. „Wie im ersten Band habe ich viel recherchiert; denn nach wie vor werden regelmäßig größere Mengen Kokain an Ostfrieslands Strände gespült. Da wir in der Nähe zu großen niederländischen Häfen wohnen, ist das mittlerweile keine Seltenheit mehr“, berichtet die 40-Jährige. Ihre Schriftstellerei ist längst nicht mehr nur ein Hobby, sondern bestimmt größtenteils ihre Freizeit; denn neben dem Schreiben

kümmert sich Gerdes auch um die Organisation von Lesungen, sucht stimmungsvolle Orte selbst aus und ist dabei auch im regelmäßigen Austausch mit ihrer Lektorin. „Der dritte Teil der Miniserie über Familie Müller ist bereits in Arbeit. Neue Buchideen zu völlig neuen Genres liegen ebenfalls vor. Vielleicht geht da noch mehr“, schmunzelt Gerdes. Der Erfolg der ersten Krimikomödie, der bereits Mitte Juni erschienen ist, gibt Gerdes jedenfalls recht. „Sie wurde bereits in vierter Auflage gedruckt. Mit diesem Erfolg habe ich nicht gerechnet. Ich habe mich schon sehr in die Charaktere der Müllers und insbesondere in die Hündin Hildegard verliebt; deshalb macht es mich umso glücklicher, dass ich so viele Menschen mit meiner Geschichte begeistern durfte“, freut sich die Autorin.



In Zusammenarbeit mit Ilka Gerdes und dem Gmeiner Verlag verlost LUV&LEE zwei signierte Exemplare von „Die Müllers und das Inselzebra“. Wer gewinnen will, schreibt bis zum 15. Oktober eine E-Mail mit dem Stichwort „Ilka Gerdes“ an: info@luv-und-lee.info.

DEUTSCHES MARINEMUSEUM WILHELMSHAVEN

MENSCHEN, ZEITEN, SCHIFFE

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise! Unsere Ausstellung „Menschen – Zeiten – Schiffe“ führt Sie durch 175 Jahre deutsche Marinegeschichte. Schiffsmodelle zeigen, wie aus hölzernen Rümpfen stählerne Kriegsmaschinen wurden.

Spektakuläre Originalobjekte wie eine Enigma-Chiffriermaschine vermitteln Geschichte hautnah. Multimediale Präsentationen bringen die Stimmen von Zeitzeugen zum Sprechen.

In unserem Museumshafen haben Sie die einzigartige Möglichkeit, vier ehemalige Schiffe und Boote der deutschen Marine zu entdecken. Hautnah erfahren Sie, wie sich das Leben und Arbeiten an Bord gestaltete. Ende 2026 werden wir vorübergehend unseren Museumshafen für umfangreiche Sanierungsarbeiten schließen. Deswegen nutzen Sie jetzt



noch Ihre Chance! Entdecken Sie das Schnellboot S71 „Gepard“, das Küsten-U-Boot U10, das Minenjagdboot M1077 „Weilheim“ und unser Flaggschiff, den Lenkwaffenzerstörer D186 „Mölders“!

Jeden Samstag und Sonntag bieten wir zudem öffentliche Führungen zu wechselnden Themen an. Die Termine sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Kommen Sie an Bord eines der meistbesuchten Museen Niedersachsens!

Altes Gasthaus Ruhr



ES WIRD ZÜNFTIG UND GEMÜTLICH!

Von der Brotzeit bis zum Deftigen, aber immer mit einem guten Oktoberfestbier: Wir feiern die weiß-blaue Lebensart!

Um Reservierung wird gebeten

IM DIRNDL ODER LEDERHOSEN GIBT'S EINEN ENZIAN-SCHNAPS GRATIS!

FOLGT UNS:  

INFORMIEREN & AUSPROBIEREN -
FINDE DIE AUSBILDUNG, DIE ZU DIR PASST!


Marion Hospital
Papenburg Aschendorf

AUSBILDUNGSBÖRSE

05. NOV
15-18 UHR
CAFÉ IM MARIEN HOSPITAL

**LET'S TALK
ABOUT YOUR
FUTURE**

AUSBILDUNGSBERUFE

- **Pflegefachkraft**
- **Operationstechnische Assistenten**
- **Anästhesietechnische Assistenten**
- **Hebammen (B. Sc.)**
- **Kaufleute im Gesundheitswesen**
- **Med. Technologen für Radiologie**
- **Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung**
- **Med. Technologen für Laboratoriumsanalytik**
- **Medizinische Fachangestellte**



O'Zapft is! Die bayerische Woche im Alten Gasthaus Ruhr vom 5. – 9. Oktober 2026
Es wird zünftig und gemütlich!

Altes Gasthaus Ruhr
Hauptkanal rechts 62, 26871 Papenburg
Tel. 04961 – 66430 | www.kuhr-hotel.de

LÜCHT & LÜ



CARO

Wir verlängern die Saison und lassen den November leuchten!

Jedes Wochenende, vielfältiges Programm.

1. Wochenende – Herbstzauber am Ankerplatz

(30.10. - 01.11.26)

2. Wochenende – Leuchtwelten im Kurpark

(06.11. - 07.11.26)

3. Wochenende – Caro Light

(13.11. - 14.11.26)

4. Wochenende – Küstenklänge

(20.11. - 21.11.26)

Hier geht's zum Programm.
Alle Veranstaltungen finden
Sie unter carolinsiel.de



NEUES PROGRAMMHEFT DER TOURISMUS-AKADEMIE NORDWEST

WEITERBILDUNG FLEXIBEL UND PRAXISNAH

Die Tourismus-Akademie Nordwest startet mit ihrem neuen Programmheft 2026/2027 in ein vielseitiges Weiterbildungsjahr. Beschäftigte und Unternehmen aus Gastronomie, Hotellerie und Tourismus erwarten zahlreiche Seminare, Workshops und Trainings zu aktuellen und praxisnahen Themen. Die Tourismus-Akademie Nordwest ist eine Kooperation der Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH, der Volkshochschulen Papenburg, Wilhelmshaven und Friesland-Wittmund sowie der Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH. Gemeinsam bündeln die fünf niedersächsischen Volkshochschulen ihre Kompetenzen und bieten berufliche Weiterbildung für die Tourismus- und Gastronomiebranche im Nordwesten.

Auch 2026/2027 liegt ein Schwerpunkt auf flexiblen Online-Formaten, die eine Teilnahme

unabhängig vom eigenen Standort und ohne Reisezeit ermöglichen. Gleichzeitig wird das Präsenzangebot am neuen Standort in Westerstede erweitert. Dort finden künftig unter anderem die beliebten Bar-Seminare und Tastings mit Jens Oeltjendiers-Odion, die Prüfungsvorbereitungen an der Bar, Seminare mit den Themen Kommunikation und KI-Führerschein sowie die Bildungsurlaube „Hochwertige Videos für Social-Media produzieren“ und „Let's Learn, Speak and Enjoy English“ statt.

Darüber hinaus bietet das neue Programm zahlreiche weitere aktuelle Themen, darunter GEO, Social-Media & Recht, Azubi-Recruiting, Canva-Videoschnitt & Animation und Influencer-Marketing. Wer bis vier Wochen vor Seminarbeginn bucht, profitiert weiterhin von einem Frühbucherrabatt von 10 Prozent auf die Seminargebühr.

Das vollständige Programm und weitere Informationen gibt es online. Dort können Interessierte die passenden Angebote entdecken und sich direkt für die Seminare anmelden.

Weitere Informationen:

Tel: 04488 56-5199

E-Mail: info@tourismus-akademie-nw.de

web: www.tourismus-akademie-nordwest.de

FRISCHER WIND FÜR DEINE KARRIERE!

WEITERBILDUNGEN FÜR HOTELLERIE, GASTRONOMIE & TOURISMUS



ENTDECKE UNSER NEUES
PROGRAMM 2026/2027



Von A wie Ausbildung bis
Z wie Zukunft:

Management
Recht
Marketing-Social-Media
Marketing
Fachkräfte-Training
Kommunikation

und vieles mehr!

www.tourismus-akademie-nordwest.de | [#tourismus.akademie_nordwest](https://twitter.com/tourismus.akademie_nordwest)



BESUCHERZENTRUM MEYER WERFT ERÖFFNET ZWEI NEUE AUSSTELLUNGS- BEREICHE

KREUZFAHRTSCHIFFE DER ZUKUNFT
UND SCHIFFSINNENAUSBAU IM FOKUS

Pünktlich zum Spätsommer hat das Besucherzentrum der Meyer Werft gleich zwei neue Ausstellungsbereiche eröffnet. Gäste können nun einen Original-Kabinengang begehen und sich wie auf einem Kreuzfahrtschiff fühlen. Zudem sind im neuen Themenbereich „The future of cruising“ Studien aus der Concept Development Group der Meyer Werft zu sehen, die künftige Lösungen im Schiffbau, speziell in der Kreuzfahrt, vorstellen. Für Familien mit Kindern findet zudem in den Herbstferien eine spezielle Rallye durch die Erlebnisausstellung statt.



„DER NEUE KABINENGANG DER LUXUSSCHIFFE VON SILVERSEA IST DIE PERFEKTE SELFIE-STATION FÜR UNSERE GÄSTE,“ MEINT THORSTEN EDEN, LEITER DES BESUCHERZENTRUMS MEYER WERFT. „UNSERE GÄSTEBETREUER BRINGEN DEN BESUCHERN MIT DEM KABINENGANG DEN SCHIFFSINNENAUSBAU NÄHER.“

Im Bereich „The future of cruising“ erhalten Gäste einen tieferen Einblick in die Innovationskraft der Meyer Werft. Mit teilweise interaktiven Konzeptschiffen werden hier die langfristigen Trends und Innovationsmöglichkeiten im Kreuzfahrtschiffbau plastisch präsentiert. Basis dieses Bereichs sind die Konzeptschiffe der Meyer Werft, die jährlich auf der weltgrößten Fachmesse der Kreuzfahrtbranche, der Seatrade Cruise Global in Miami, vorgestellt werden. „Dieser Raum ist inhaltlich spannend und dynamisch zugleich; denn wir können die aktuellen Gedanken der Werft zur Zukunft der Kreuzfahrt zeitnah mit unseren Gästen teilen“, so Thorsten Eden.

Beim Besuch der neuen Bereiche erhalten Gäste derzeit Einblick in die Entstehung von gleich zwei Kreuzfahrtschiffen: Im Dock werden die „Carnival Festivale“ für die US-Reederei Carnival Cruise Line und die „Disney Believe“ für Disney Cruise Line gebaut. Weitere Infos und Buchung unter: www.besucherzentrum-meyerwerft.de.

LEER STARTET IN DEN MODEHERBST

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende entgegen – doch in der Leerer Innenstadt beginnt eine der spannendsten Zeiten des Jahres. Neue Herbst- und Winterkollektionen ziehen in die Geschäfte ein, Veranstaltungen bringen Leben in die Straßen und mit gleich mehreren besonderen Terminen gibt es viele gute Gründe für einen Besuch in Leer.

Sonntagsbummel zur Ruderregatta

Den Auftakt macht am 13. September der verkaufsoffene Sonntag anlässlich der Leerer Ruderregatta. Während auf dem Wasser um die besten Zeiten gekämpft wird, öffnen die Geschäfte in der Innen- und Altstadt von 12 bis 17 Uhr ihre Türen. Eine schöne Gelegenheit, das sportliche Treiben am Hafen mit einem entspannten Stadtbummel, einem Kaffee oder dem ersten Blick auf die neuen Herbstkollektionen zu verbinden.

Leffers präsentiert sich neu

Passend zum Start in die neue Modesaison hat sich auch bei Leffers einiges getan. Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich das Modehaus mit zahlreichen neuen und deutlich erweiterten Bereichen. Insgesamt wurden rund 2.500 Quadratmeter Fläche neu gestaltet.

Besonders die Womenswear erhält deutlich mehr Raum. Neu hinzu kommen Beauty by Leffers, eine weitere Bar und ein eigener Bereich für Personal Shopping. Perspektivisch sollen auch kosmetische Behandlungen das Angebot ergänzen. Mit einem Grand Opening und mehr als 400 geladenen Gästen wird die Fertigstellung der neuen Bereiche gefeiert. Damit investiert eines der prägenden Häuser der Leerer Innenstadt nicht nur in seine Verkaufsflächen, sondern auch in das Einkaufserlebnis.

Eine ganze Innenstadt wird zum Laufsteg

Mode steht auch am 26. September im Mittelpunkt. Zur Fashion Night wird



die Leerer Innenstadt zur Bühne für die neuen Herbst- und Wintertrends. Beim Late Night Shopping bleiben die teilnehmenden Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet.

Dazwischen sorgen Flashmobs in der Innenstadt, Live-DJ-Musik und Food-Stände dafür, dass Mode nicht nur in den Geschäften stattfindet. Die Fashion Night verbindet Shopping, Gastronomie und Unterhaltung und macht den Einkaufsbummel zum gemeinsamen Stadterlebnis.

Und danach? Bleibt es lebendig: Bereits am 18. Oktober folgt anlässlich des Galimarktes der nächste verkaufsoffene Sonntag. Dann ist der Herbst endgültig in Leer angekommen – und die Weihnachtszeit schon gar nicht mehr weit. Aktuelle Termine, Geschäfte, Gastronomie und viele weitere Ideen für einen Besuch in Leer gibt es unter: www.leer-erleben.de.



Das Zentrum des Geschehens bildet der Mühlenplatz. Bei drei großen Fashion Shows um 14 Uhr, 17 Uhr und 19.30 Uhr werden aktuelle Looks präsentiert.





MEIN GUTSCHEIN. MEINE STADT.

Ein Gutschein. Viele gute Gründe.

Mit dem Leerer Stadtgutschein entscheide ich mich für mehr als nur einen Betrag. Ich nutze ihn für Lebensmittel, Tanken, Kleidung, Gastronomie, Kultur und vieles mehr. So unterstütze ich den lokalen Handel und stärke, was Leer ausmacht.

→ gutschein.leer-erleben.de

 **Leer erleben**

Winter-Special: 15 Jahre MS Hamburg – 15% sparen

Schnell sein
lohnt sich!
Sonderpreise
nur buchbar vom
01.09. – 30.09.26!

MS Hamburg
erstrahlt neu:
Modernisierung
im Herbst
2026



MS Hamburg Nordlichter in Norwegen mit Lofoten und Nordkap

ab / bis Hamburg
13.01. – 27.01.2027, 27.01. – 10.02.2027,

je 15 Tage, statt ab ~~2.699~~ € p.P.

jetzt ab **2.294 €**

405 € –
1.095 €
Rabatt p. P.
(je nach
Kategorie)



Azoren intensiv

ab Hamburg / bis Ponta Delgada, inkl. Rückflug
31.03. – 13.04.2027
oder ab Ponta Delgada / bis Hamburg, inkl. Hinflug
13.04. – 26.04.2027

14 Tage, statt ab ~~2.999~~ € p.P.

jetzt ab **2.549 €**

450 € –
1.125 €
Rabatt p. P.
(je nach
Kategorie)



Winteraktion – gilt auch für ausgewählte weitere Reisen.

Nur gültig für Neubuchungen im Zeitraum vom 01.09. bis 30.09.2026. Die Aktion gilt ausschließlich solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten. Weitere Rabatte (z. B. Singlerabatt) sind ausgeschlossen. Alle Preise gelten pro Person.

plantours | Eine Marke der plantours & Partner GmbH | Holzdamm 28 – 32, 20099 Hamburg
T 040 / 2393 680-0 | info@plantours-kreuzfahrten.de | plantours.de

 **plan
tours**
Der Welt so nah

**20 Jahre**

Seit 20 Jahren für Ihre
Gesundheit in Papenburg.

Wir feiern zusammen mit Überraschungen und tollen Angeboten für Sie!
Freitag, 25.09. und Samstag, 26.09.2026



DAS SÜDLICHE OSTFRIESLAND ALS NEUE DIGITALE MARKE

LUVGLEE IM INTERVIEW
MIT INSA WUTSCHKE

Seit einem halben Jahr ist Insa Wutschke neue Chefin der Tourismus GmbH „Südliches Ostfriesland“. Zeit, über ihre neuen Aufgaben und ihre Rolle als Teamchefin zu sprechen:

LUVGLEE: Gibt es ein „Weiter-so“ oder gehen neue Impulse von dir aus? Falls ja, in welche Richtung?

Insa Wutschke: Ich würde sagen, es folgt eine Mischung aus beidem. Wir sind erfolgreich am Markt unterwegs, so wie wir es bislang immer gewesen sind. Trotzdem möchte ich gerne in die Zukunft blicken und dazu gehört eben auch, dass sich Dinge verändern. Vor allem im Bereich Social Media / Onlinemarketing waren wir bislang eher weniger aktiv, es wird aber immer wichtiger, diese Bausteine mit zu berücksichtigen und zu bearbeiten. Deshalb haben wir in den letzten Monaten vor allem unsere Aktivitäten in diesem Bereich verstärkt. Wir haben selbstverständlich auch eine sehr gute Internetseite, aber die allein reicht im Onlinemarketing heute nicht mehr aus. Dazu kommt, dass die Gäste von bunten Bildern in Katalogen allein nicht auf uns aufmerksam werden. Wichtig ist der richtige Mix. Mir ist wichtig, dass der Gast sich in der Region willkommen fühlt und das schon auf den ersten Blick spürt, online wie offline. Dazu gehört auch ein Facelift unserer Präsentation auf Messen, aber ebenso die kritische Bewertung von Printanzeigen in Tageszeitungen & Co und die persönliche Bespielung und Begleitung unserer Social-Media-Kanäle.

Wie groß sind die Fußstapfen von Kurt Radke, der jahrelang den Tourismus geprägt hat? Was übernimmst du, wo setzt du neue Ziele?

Die Fußstapfen sind riesig und die Verantwortung, die ich übernommen habe, ist enorm groß. Davor hatte ich zunächst einigen Respekt. Dennoch bin ich von Kurt in den letzten Jahren gut auf die



Aufgaben vorbereitet worden, die vor mir lagen und noch liegen. Die Grundidee war immer, dass ich mehr Verantwortung bei der Touristik GmbH übernehme, sobald sich sein Ruhestand nähert. Daher wurde ich von Anfang an in viele Entscheidungen der letzten Jahre mit einbezogen und hatte so früh die Gelegenheit, in den Bereich hineinzuwachsen. Der Übergang ist bei uns dadurch geräuschlos verlaufen. Übernommen habe ich vor allem die wertschätzende Art, die er den Mitarbeitern immer entgegengebracht hat. Ich war von Anfang an davon überzeugt, dass das Ganze nur funktionieren kann, wenn das Team hinter mir und meinen Entscheidungen steht. Das hat sich ausgezahlt. Erklärtes Ziel für das Feriengebiet „Südliches Ostfriesland“ (Landkreis Leer ohne Borkum) ist weiterhin die magische Grenze von einer Million Übernachtungen. Wir sind hier auf einem sehr guten Weg, so ganz hat es jedoch bislang noch nicht gereicht. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir dieses Ziel mittelfristig gemeinsam erreichen werden.

Wie sieht heute der typische Ostfriesland-Urlauber aus und wie hat sich das Buchungsverhalten verändert?

Den typischen Ostfriesland-Urlauber gibt nicht.

Die Gästestruktur ist mittlerweile sehr breit gefächert: vom Gast 50 plus, der seinen Radurlaub bei uns verbringt, bis hin zur Familie, der die Küste zu hochpreisig ist und die im Binnenland ihr Urlaubsziel gefunden hat. Uns ist aufgefallen, dass der Haupturlaub durchaus lange im Voraus gebucht wird, auch gerne mal 7 oder 8 Monate. Das lange Wochenende „mal eben raus“ wird dagegen grundsätzlich wetterabhängig gebucht: Ist es schön und bleibt die Prognose für die nächsten Tage stabil, nehmen die Buchungszahlen schlagartig zu und die Auslastung steigt. In den letzten drei bis vier Jahren zeigt sich, dass die Buchungskurve konstant bleibt, mit leichten Ausschlägen nach oben oder unten, je nachdem, wann Feiertage und Ferien liegen. Sehr beliebt ist auch der Urlaubsmonat September: Hier suchen die Gäste vor allem Ruhe und Erholung, oder buchen einen Radurlaub auf der Deutschen Fehnroute oder der Int. Dollard Route. Gibt es neue Zielgruppen und wie werden diese erreicht?

Wir sind aktuell dabei, neue Zielgruppen herauszufiltern und unser Marketing entsprechend umzustellen. Gerade im Bereich Social Media ist unsere Gästeansprache deutlich persönlicher geworden

und man bekommt einfach Lust auf einen Urlaub im südlichen Ostfriesland. Was man auf jeden Fall festhalten kann: Die Gäste sind mit dem Feriengebiet gemeinsam älter geworden, viele sind Stammgäste und verbringen schon seit vielen Jahren ihren Urlaub bei uns. Deshalb ist es wichtig, dass wir neue Besucher gewinnen, die unsere zukünftigen Stammgäste werden. Dafür ist eine adäquate Infrastruktur vor Ort entscheidend wie gute Rad- und Fußwege und eine funktionierende Nahversorgung. Aber auch das Angebot an regionaler Gastronomie wird für den Gast immer wichtiger. Dazu kommen moderne, zeitgemäß eingerichtete Unterkünfte: Omas alte Möbel aus der guten Stube gefallen heute nur noch selten. Das haben unsere Gastgeber:innen erkannt und das Angebot an hochwertigen, modernen Unterkünften wächst entsprechend.

Ausblick auf den Herbst 2026: Wie sind die Buchungszahlen? Wie zufrieden sind die unterschiedlichen Leistungsträger?

Im Herbst ist aktuell noch einiges frei, das ist aber sehr typisch für unsere Region. Die Gäste buchen den Herbsturlaub eher kurzfristig. Die Leistungsträger sind mit dem bisherigen Saisonverlauf durchschnittlich zufrieden. Auch unsere Gastgeber:innen spüren die wirtschaftlich angespannte Lage, reagieren aber mit einer flexiblen Preisgestaltung auf die Nachfragesituation. Außerdem bieten wir über die Zentrale Zimmervermittlung den Service, dass alle Unterkünfte, die direkt online buchbar sein möchten, auch über Buchungsportale wie HomeToGo, FeWo-direkt oder booking.com gebucht werden können. Dafür nutzen wir entsprechende Schnittstellen, sodass die Belegungskalender immer aktuell sind und die Leistungsträger ihre Unterkünfte nicht einzeln auf jeder Plattform anmelden und pflegen müssen. Wurden vor zehn Jahren noch 80 % der Unterkünfte telefonisch gebucht, laufen heute über 80 % der Buchungen online.



TOURISMUS UND NATURSCHUTZ

LUV&LEE IM GESPRÄCH MIT DEM NABU-
BEAUFTRAGTEN JAN FUCHS

Nicht immer passt das zusammen – Tourismus und Naturschutz. Touristen haben oft andere Pläne und Ziele als die Menschen, die sich vor Ort für den Naturschutz stark machen. Oft aber gibt es auch Interessen, die sich im positiven Sinne überschneiden. Das fängt mit ein wenig Nachdenken schon bei der Planung an. Dann lässt sich der Urlaub durchaus klimafreundlich gestalten. Ferien in der Nähe, ohne große Anreise oder gar Flug, sind da immer schon mal ein Gewinn. Schließlich entfallen 40 Prozent der CO²-Emissionen im Tourismus auf Flugreisen und rund 32 Prozent auf den Autoverkehr.

Auch bei Unterkunft und Verpflegung und bei der Auswahl von Restaurants kann man sich umweltfreundlich verhalten. Da gibt es etwa durch Auszeichnungen mit Ökosiegeln oder Bio-Zertifizierungen und die Kennzeichnung einer regionalen Restaurantküche erhebliche Hilfen. Derartige Benennungen können helfen, die Ferien umweltschonend und nachhaltig zu gestalten. Wie aber sehen Naturschützer das Spannungsfeld zwischen Tourismus und Naturschutz? Dazu haben wir uns mit Jan Fuchs von der Regionalgeschäftsstelle des NABU (Naturschutzbund) in Aurich unterhalten.

Fuchs ist davon überzeugt, dass Tourismus und Nachhaltigkeit keine Gegensätze sind. Denn die meisten Besucher in der Region kommen ja gerade wegen der Natur, wegen Landschaft, Strand und Meer hierher. Vor allem die Inseln laden da zu einem schönen Urlaub ein. Das Weltnaturerbe Wattenmeer bietet rund 10000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten, Arten, die es so nirgends sonst zu erleben gibt. Da findet sich für Eltern und Kinder immer etwas zu entdecken. Und Ebbe und Flut, die prägenden Naturerscheinungen, eignen sich mit ihrer unumstößlichen Regelmäßigkeit hervorragend, um Entspannung zu finden.



Wichtig, so Fuchs im Gespräch mit LUV&LEE, ist auch der Radtourismus. Überall gebe es kilometerlange Radwege, auf denen sich das Land, oft im Windschutz der Deiche, prima „erfahren“ lasse. Das gilt natürlich nicht nur für die ostfriesische Halbinsel, sondern genauso für das Emsland. Zusammen hält die Region fast 4000 Kilometer Radwege vor, alle ohne nennenswerte Steigungen. Und Wasserfreunde sollten wissen: Für Kanuwanderer stehen fast 400 Kilometer Flussläufe und Kanäle zur Verfügung.

Dort wird Besuchern das Wissen um Tiere und Pflanzen, die Gezeiten und insgesamt das Leben im Watt gut aufbereitet präsentiert. „Da passiert Umweltbildung zum Anfassen“, so Jan Fuchs. Außerdem bieten zahlreiche Regionalgruppen der genannten Verbände regelmäßig touristische Angebote. Das geht von der Beobachtung von Fledermäusen über Wattwanderungen bis hin zu Vogelerkundungen.

Besonders bei den jährlich im Herbst stattfindenden Zugvogeltagen gibt es immer eine große Zahl von Veranstaltungen, die Einheimischen und Touristen auf vielfältigem Weg die Vögel im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer präsentieren. Dann dreht sich

Das Interesse von Besuchern und Touristen an der Natur im Norden unterstützen Umweltverbände wie der NABU, der BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz) oder auch die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer durch ihre Nationalparkhäuser.

an der Nordseeküste und auf den Ostfriesischen Inseln alles um dieses Thema. Es kommen schließlich Millionen Vögel auf ihrer Reise ins Winterquartier aus dem hohen Norden. Sie nutzen dann das Wattenmeer, um sich auf ihrer Weiterreise in den Süden auszuruhen und zu stärken.

Natürlich sei es für alle Besucher wichtig, die allgemeinen Regeln im Nationalpark Wattenmeer zu befolgen, erläutert uns Jan Fuchs. Besonders das Durchqueren der Dünen an Küsten und Inseln abseits der Wege sei nicht erwünscht. Bei sommerlichem Wetter ohne steifen Wind könnten es sich viele Touristen gar nicht vorstellen, aber die Dünen schützen mit ihrem Bewuchs Land und Inseln vor den Sturmfluten im Herbst und Winter. Auch die Vögel würden beim Brüten gestört. Und natürlich müsse man gerade in der Brut- und Setzzeit wie auch in Wäldern Hunde anleinen. „Das gilt natürlich auch für die Wiesengebiete und deren Vögel im Binnenland“. Fast alle Wiesenbrüter seien besonders schutzbedürftig und ständen auf den entsprechenden Schutzlisten.

Wer seinen Drachen steigen lassen will, darf nur die ausgewiesenen Flächen nutzen. „Die Vögel am Strand denken sonst, da käme ein Bussard. Zum Jahreswechsel übrigens“, so Jan Fuchs, „werden die Feuerwerke tendenziell weniger.“ Das freut den Naturschützer, genau wie Vögel und Haustiere, sichtlich. Es müsse ja nicht immer alles verboten werden, man könne auch so Umweltbelastungen vermeiden und verringern.

Selbstverständlich können sich Interessierte hier an den Küsten, genau wie im heimischen Alltag, in Orts- und Regionalgruppen engagieren. Da gebe es zwischen Verwaltungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu praktischen Einsätzen bei der Moor- und Wiesenpflege viel zu tun, führt Fuchs weiter aus: Hecken müssten da beschnitten, Nistkästen aufgehängt und gereinigt werden, Streuobstwiesen würden gepflegt. Auch Kinder und Jugendliche würden durch Gruppen und Aktivitäten angesprochen.



Personalisierte Geschenke für jeden Anlass!

- ✓ Geburtstagsbanner
- ✓ Kindermesslatten
- ✓ Event-Banner

QR-Code scannen und Freude schenken!



Geburtstagsbanner **24**.de





ENTSPANNUNG PUR: DAS IST SPIEKEROOG!

Kommen Sie mit nach Spiekeroog. Die Insel ist „die Leise“ unter den Ostfriesischen Inseln: Ohne Autos ist der „Sandhaufen“ eine Oase der Entschleunigung. Wir stellen Ihnen Spiekeroog auf den kommenden 30 Seiten vor. So berichtet ein Ranger von seiner Arbeit inmitten der Natur. Er macht deutlich, warum Spiekeroog auch „Die grüne Insel“ genannt wird. Eingebettet in das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, zeigt sich die Natur in vielen Teilen Spiekeroogs von ihrer unberührten Seite.

Wie positioniert sich die Insel im Wettbewerb mit den übrigen Ostfriesischen Inseln?

Welche Rolle spielt mittlerweile der Trend „Coolcation“, der Wunsch vieler Menschen, den Sommerurlaub bewusst an kühleren Destinationen zu verbringen? Dazu haben wir mit Ruben Franz, Bereichsleiter „Destination“ bei der Kurverwaltung, gesprochen.

Zudem stellen wir die Inselpolizistin Deborah Busch vor. Die sympathische Kriminalhauptkommissarin arbeitet seit der Versetzung nach Spiekeroog wieder gerne in ihrem Beruf. Das und mehr von Spiekeroog im LUV&LEE-InselSpecial.

SPIEKEROOG: EINE INSEL FÜR DIE SEELE

WISSENSWERTES ÜBER DIE „GRÜNE“ INSEL

Die „grüne“ unter den Ostfriesischen Inseln wird geprägt von einem 15 Kilometer langen Sandstrand, hohen Dünen, grenzenloser Natur und dem schönsten Sternenhimmel Norddeutschlands. Mehr als 100.000 Menschen reisen jährlich auf die Insel, die nur knapp 850 Einwohner zählt. Spiekeroog liegt zwischen Langeoog und Wangerooge und hat eine Fläche von 18,25 Quadratkilometern. Die Insel ist autofrei und verfügt mit der Spiekerooger Touristik GmbH über eine eigene Reederei. Der größte Wirtschaftsfaktor ist der Tourismus.



Anreise

Nach Spiekeroog verkehrt eine Fähre von Neuharlingersiel aus. Sie benötigt etwa 50 Minuten. Da die Verbindung tideabhängig ist, variieren die Abfahrtszeiten jeden Tag. Die kleine Schnellfähre „Watt Express“ benötigt ca. 20 Minuten. Autos können nicht mit auf die Insel genommen werden. Parkplätze stehen in Neuharlingersiel sowohl für Dauerparker als auch für Tagesgäste zur Verfügung. Das Gepäck müssen Urlauber nicht mit auf die Fähre nehmen; denn es wird in spezielle Container verladen. Auf der Insel angekommen, können Besucher den Weg zur Unterkunft zu Fuß zurücklegen. Fahrradwege gibt es auch, allerdings ist das Radfahren im Ort eingeschränkt. Deshalb sucht man vergeblich einen Fahrradverleih. Einen Flugplatz gibt es ebenfalls nicht.

Übernachten auf der Insel

Auf Spiekeroog gibt es keine Hotelketten. Die Hotels sind größtenteils inhabergeführt. Insgesamt gibt es auf der Insel rund 3.500 Gästebetten. Neben Hotels umfasst das Angebot gemütliche Ferienwohnungen, Pensionen und Privatzimmer. Die Insel hat über 70 Prozent Stammgäste und wird auch gerne als „Generationeninsel“ bezeichnet. Wer gerne zeltet, sollte auf dem Naturzeltplatz im westlichen Teil der Insel

übernachten. Mitten in den Dünen und an den Wattwiesen genießt man hier einfach nur die Ruhe und Stille der Insel. Der Platz verfügt über moderne Sanitäreinrichtungen, einen großen Spielplatz für Kinder und einen Kiosk mit Außen-gastronomie. Der Kiosk bietet fast alles, was Urlauber brauchen, und das meiste sogar in Bio-Qualität.

Die Alte Inselkirche

Eine Sehenswürdigkeit und zugleich das Herzstück der Insel ist die historische Inselkirche. Diese wurde im Jahr 1696 im Backsteinstil erbaut und ist zugleich das älteste Gotteshaus der Ostfriesischen Inseln. Seit über 300 Jahren finden hier Gottesdienste statt. In der Alten



Inselkirche kann man eine Orgel sowie Wand- und Fensterbemalungen mit evangelischen Symbolen bewundern. Ein besonderes Highlight ist die Glocke, die noch per Hand mit einem Seil von außen bedient wird. Die Öffnungszeiten variieren und können vor Ort erfragt werden.

Natur auf der Insel

Auf Spiekeroog scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Durch das Autoverbot und den eingeschränkten Fahrradverkehr wirkt das gesamte Leben auf der Insel ruhiger. Die Natur steht hier im Fokus und zugleich gilt die Insel als ganzjähriges Vogelparadies. Mit der naturbelassenen Ostplate bietet sie einen optimalen Lebensraum für Millionen



von Zug- und Brutvögeln. Die Ostplate der Insel ist ein streng geschütztes Rückzugs-, Rast- und Brutgebiet für zahlreiche Seevögel und Wattvögel. Die Bundesfreiwilligen („Vogelzivilis“) des NLWKN bieten kostenlose Exkursionen sowohl in den westlichen als auch in den östlichen Teil der Insel an. Vorabanmeldungen unter www.spiekeroog.de möglich.

Kulinarik

Das gemütliche Inseldorf hat als einziges der ostfriesischen Inseln seinen charmanten Charakter mit engen Pflasterwegen und uralten grünen Bäumen bewahrt. Ein Ort für ein Miteinander und Geselligkeit zwischen Markplatz und alten denkmalgeschützten Friesenhäusern, in denen sich zum Teil gemütliche Cafés und Restaurants befinden. Ein kulinarisches Highlight ist das urige „Capitänshaus“ für Fischliebhaber und seit über 20 Jahren eine etablierte Adresse. Und auch einen irischen Pub gibt es auf der grünen Insel – ein Treffpunkt für Gäste und Einheimische. Bekannt ist die Insel übrigens auch durch ihren reichen Wuchs an Sanddorn. Die leuchtend orangenen Beeren wachsen wild in den Dünen und bilden die wichtigste Zutat vieler ostfriesischer Spezialitäten wie Sanddortorte, Sanddornrog oder Sanddornsaff.

„WIR SIND NICHT DISNEYLAND, WO DIE ATTRAKTIONEN NEBENEINANDER LIEGEN“

LUV&LEE IM GESPRÄCH MIT
RUBEN FRANZ, BEREICHSLEITER
„DESTINATION“



Sie sind in einem ständigen Wettbewerb miteinander, sprechen aber dennoch ganz unterschiedliche Zielgruppen und Geschmäcker an: die Ostfriesischen Inseln. Auf Spiekeroog ist Ruben Franz der Bereichsleiter „Destination“ bei der Nordseebad Spiekeroog GmbH. Im Gespräch mit LUV&LEE hat er erläutert, wie er die Zielgruppe der Insel sieht, ob er Spiekeroog in einem ernstesten Wettbewerb mit Nachbarinseln sieht und warum er sich auf der Insel so schnell heimisch gefühlt hat.

Durch die Ostfriesische Inseln GmbH soll bereits deutlich werden, dass die Insel gemeinsam nach außen auftreten, so Franz. „Ich finde, wir stehen nicht in einem direkten Wettbewerb. Jede Insel spricht ihre ganz eigene Zielgruppe an.“ Jede Insel sei so einzigartig und besonders, dass für jeden Geschmack etwas dabei sei.

Spiekeroog hat Franz zufolge einen „sehr hohen Stammkundenanteil“. Für ihn ist die Insel mit ihrer Natur und dem idyllischen Ortskern „eine sehr emotionale Destination“. Dorf und Insel könne man auch getrennt voneinander betrachten. „Beides funktioniert, beides ist für sich idyllisch und attraktiv und das macht die Insel so vielfältig“, sagt Franz.

Einmalig ist aus seiner Sicht der unbebaute, 14 Kilometer lange Strand „ohne Café mit Meerblick“. Da müsse dann die Flasche Wein zum Sonnenuntergang mit an den Strand gebracht werden.

„Dafür sind Sie dann aber auch mitten in der Natur“, sagt Franz, der vor zehn Jahren aus dem Schwarzwald hierherkam und zuvor unter anderem acht Jahre weltweit im Veranstaltungssektor bei Cirque de Soleil tätig war. Alles rund um den Spiekeroog-Urlaub sei eine „bewusste Entscheidung“. So wird schon der Bollerwagen gepackt: nicht nur mit Spielsachen für den Strand, sondern eben auch mit Verpflegung, für den Strandtag im Sommer. „Das unterscheidet uns nicht nur von anderen Inseln, sondern auch von jedem anderen Urlaub auf dem Festland.“

Der Destinations-Manager ist in seinem Leben viel gereist, hat nahezu die ganze Welt auf Tour mit dem berühmten Cirque de Soleil gesehen. „So bin ich auch mit ganz anderen Augen hierhergekommen, nicht mit den Augen eines Standardtouristikers. Spiekeroogs Charme ergibt sich aus meiner Sicht auch daraus, dass das Erleben und Entdecken, das in anderen Destinationen durch irgendwelche

Einrichtungen künstlich hergestellt wird, hier ganz von alleine geht.“ Man müsse sich Spiekeroog erarbeiten „und wenn man das einmal verstanden hat, ist das ein ganz fantastischer Ort“.

In der täglichen Tourismusarbeit renne man deswegen auch nicht jedem Trend hinterher. „Es kommt ganz pragmatisch darauf an, was dieses oder jenes für einen Nutzen für uns hat.“

Der typische Spiekeroog-Gast ist nach Ansicht des Destinations-Managers ein Besucher, der schon in Kindertagen auf der Insel war. „Das gibt es woanders auch. Den typischen Gast gibt es eigentlich gar nicht, weil wir mit einer kleinen Anzahl von Hotels, relativ vielen Ferienwohnungen und dazu unserem Zeltplatz ganz viele Generationen gleichzeitig ansprechen.“ Familien, Paare, Gruppen oder Ältere teilen sich Franz zufolge das Eiland. „Alle haben dann gemeinsam den Wunsch nach Ruhe und Erholung.“ Auf die Frage, wer nicht nach Spiekeroog passe, erinnert sich Ruben Franz an eine Begebenheit kurz nach dem Corona-Lockdown. „Ich war im Ort unterwegs in einem Bereich, wo es in Richtung Strand geht. Mir kam eine Gruppe entgegen und ich fragte, was die Leute suchten, ob ich helfen könne“, erinnert sich Franz. „Wir haben hier mal geschaut, aber hier hört es ja auf“, sei die Antwort gewesen. „Das ist genau das, was ich meine. Wir sind kein Disneyland, wo die Attraktionen kurz hintereinander oder nebeneinander aufgebaut sind. Spiekeroog hat Raum für Entdeckungen, denen man sich bewusst öffnen sollte.“

LUV&LEE meint: Das Entdecken lohnt sich. Spiekeroog bietet viel Raum für Entdeckungen, aber auch für ganz viel Entschleunigung ohne viel Ablenkung.



HOTEL GARNI

WARMER LECKEREIEN
HAUSGEMACHTE KUCHEN

FERIENWOHNUNG



Hotel
Zur alten Inselkirche
FAMILIENGEFÜHRTES HOTEL GARNI & FEWOS
Café Klönstuv
www.hotelzuralteninselkirche.de



SPIEKEROOG-MOMENTE

Kalkröger
FOTOGRAFIE

Unser familiengeführtes Hotel Garni bietet Übernachtung mit Frühstücks-Service sowie voll ausgestattete Ferienwohnungen.

Genießen Sie die Inselruhe mit unseren attraktiven Nebensaison-Arrangements:

<https://hotelzuralteninselkirche.de/arrangements>

Ihre Familie Kröger

Noordsee 27 26474 Spiekeroog
Telefon 0 49 76 / 910 50
anfrage@kroeger-spiekeroog.de
www.hotelzuralteninselkirche.de



VOM MILCHVIEH- BETRIEB AUF DIE INSEL

CHRISTOPHER RIECHMANN
LIEBT SEINEN BERUF ALS RANGER

Wenn Christopher Riechmann durch die Dünen oder entlang der Strände von Spiekeroog streift, wird ihm oft bewusst: „Ich habe den besten Job, den man sich vorstellen kann.“ Einst Landwirt in Ostwestfalen, ist Riechmann seit mittlerweile sechs Jahren Ranger der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer.



In Deutschland arbeiten die Ranger in vielen der 141 nationalen Naturlandschaften, die zusammen rund 33 Prozent der Landesfläche abdecken. „Bei dem Wort ‚Ranger‘ denken viele sofort an die Nationalparks in den USA, doch auch in Deutschland gehört diese Aufgabe für rund 640 Menschen zum Berufsalltag. Für die meisten von ihnen ist das weit mehr als ein normaler Job – es ist eher eine Lebenseinstellung. Dabei nimmt der Schutz der Natur eine zentrale Stelle ein“, heißt es von der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer.

Ranger kümmern sich darum, dass bedrohte Tier- und Pflanzenarten geschützt werden und nicht verschwinden. Dazu beobachten sie die Arten und erfassen sie regelmäßig. Sie schauen zudem, dass die Regeln der Schutzgebiete eingehalten werden, und bieten Führungen an.

Christopher Riechmann hat diese Aufgaben gegen die eines Landwirts auf dem elterlichen Hof in Nordrhein-Westfalen während der Corona-Pandemie eingetauscht. 110 Kühe hat er Ende 2020 aus wirtschaftlichen Gründen verkauft und den Betrieb, mit dem er aufgewachsen ist, aufgegeben. „Ich wusste dann erst-

mal nicht, wie es beruflich weitergeht, und habe eines Abends im Fernsehen eine Dokumentation über die Rangerin von Baltrum gesehen. Ich meinte noch zu meiner Frau, dass das sicher kein schlechter Job sei“, erinnert sich Riechmann. Seine Frau war es dann auch, die die Stellenanzeige für die Ranger-Stelle auf Spiekeroog entdeckte.

Es sei die erste Bewerbung in seinem Leben gewesen, so Riechmann, und der Schritt gelang. Der Westfale bekam die Zusage im Herbst 2020 und ist heute, wie er selbst sagt, „ein echter Insulaner und in die Inselgemeinde integriert“. Auch seine Ehefrau hat mittlerweile einen Job auf Spiekeroog.

Riechmann ist froh, dass er mit seiner Arbeit etwas für Tiere und Pflanzen bewegen kann. „Ich schaue beispielsweise gerade verstärkt nach Strandbrütern und habe den Vögeln einen Bereich abgesperrt, damit sie in Ruhe brüten können. So kann ich aktiv beim Tierschutz etwas bewegen.“

Viele „Natursünder“, die sich nicht an ausgewiesene Wege in den empfindlichen Gebieten der Insel halten, habe Spiekeroog jedoch nicht, sagt der Ranger. „Man hat immer mal Leute, die über



die Stränge schlagen, aber die meisten Gäste, die hierherkommen, wissen, was sie hier für einen Natur- und Tier-Schatz haben.“

Mit viel Eigeninitiative bringt er sich auch für touristische Infrastruktur ein. So hat er in Eigenleistung den Infopavillon „Ostplate“ unweit des Nationalpark-Hauses wiederaufgebaut. Obwohl er bei der Nationalparkverwaltung angestellt ist, ist das selbstständige Arbeiten der größte Vorteil für Riechmann. „Ich kann mir meine Arbeit an diesem wunderbaren Arbeitsplatz selbst einteilen, helfe, wo ich kann, hier auf der Insel; das ist einfach das Beste.“

Die Arbeitswoche teilt sich Riechmann in Inselwesten und Inselosten auf. „Zum Ende einer jeden Woche will ich für mich die gesamte Insel einmal gesehen haben, hinsichtlich der Brutplätze von Tieren oder etwaiger Schäden an der Infrastruktur.“ So verzeichnet die Insel in diesem Jahr beispielsweise bei der Sumpfeule mehr als 40 Paare, das seien mehr als 30 Prozent des Bestandes in ganz Deutschland, ordnet der Ranger ein.

Obwohl Riechmann auf Spiekeroog Tag für Tag an der frischen Luft unterwegs



ist, bleibt doch noch Zeit für besondere, seine ganz eigenen Lieblingsplätze. „Im Winter ist das die Hütte an der Ostplate, wo man dann sehr gut Kornweihen beobachten kann.“ Kornweihen sind Greifvögel aus der Familie der Habichte. Die Tiere sind in Deutschland als Brutvögel extrem selten und vom Aussterben bedroht. Die wenigen Brutpaare, die es gibt, leben hier oder auf anderen Ostfriesischen Inseln.

Christopher Riechman hat mit der Arbeit als Ranger auf Spiekeroog im Nationalpark Wattenmeer seinen Traumberuf gefunden. „Die Arbeit in der Landwirtschaft war zuletzt ein enormer Kraftakt, auch für das Familienleben. Das, was ich jetzt bewegen kann, ist unbezahlbar und mehr als ein Job.“

MeerZeit ist Auszeit, IMMER!

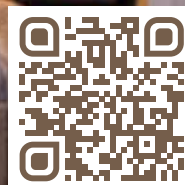
Den Winter drinnen und draußen genießen. Kleine Auszeit – große Wirkung mit Gemütlichkeit & Leidenschaft!
Unser Angebot Meer(es)zeit 2026



Buchbar vom 01. Nov – 22. Dez 2026

- 3 x Übernachtungen
- 3 x Langschläfer-Frühstück
- 1 x Grünkohl „satt“ mit Ansage & Flamme im Kaminzimmer
- 1 x Snirtje Braa, eine ostfriesische Spezialität im Kaminzimmer
- 1 x ostfriesische Teezeremonie mit Sanddorn-Käsekuchen im Wintergarten
- 1 x Söpke, ein ostfriesischer Teelikör
- 1 x Flasche Wasser & 1 Obstkorb im Zimmer
- Gepäckabholservice ab Hafen Spiekeroog
- Saunanutzung während des Aufenthaltes

ab 365 € pro Person



**SPIEKEROOGER
LEIDENSCHAFT**
HOTEL & APPARTEMENTS

Spiekerooger Leidenschaft Hotel & Appartements
Noorderpad 6 • 26474 Spiekeroog
Telefon: 04976 / 70 60 - 0
www.spiekerooger-leidenschaft.de

DIE INSEL FÜR DIE SEELE

EINE ÜBERSICHT DER HERBST-
UND WINTERHIGHLIGHTS

Wenn die sommerliche Hitze so langsam, aber sicher dem goldenen September und Oktober Platz macht, dann ist klar: Der Herbst kommt und mit ihm weicht das geschäftige Treiben auf der Insel. Zeit, um zur Ruhe zu kommen und die Insel in ihrem goldenen Herbstzauber kennenzulernen: eine Insel, die zur Entschleunigung und Achtsamkeit einlädt. In diesem Sinne zeigt LUV&LEE, warum sich gerade ein Besuch abseits des Trubels lohnt:

Von der Natur lernen und die Resilienz stärken vom 19. bis 23.10.2026

Diese 5-tägige Seminarreihe verbindet Naturerleben und faszinierende wissenschaftliche Modelle zu einem alltagstauglichen Resilienztraining. Die täglichen zweistündigen Morgenimpulse richten sich an Menschen in beruflichen oder privaten Veränderungsphasen, die ihre innere Stabilität vertiefen möchten. Kosten: 249 Euro. Anmeldung unter www.spiekeroog.de

Yogawoche: Yoga meets Thalasso vom 19. bis 23.10.2026

Die Yogawoche bietet die einzigartige Gelegenheit, Körper, Geist und Seele zu revitalisieren und zu harmonisieren und die Kraft des Meeres hautnah zu erleben. Das Angebot umfasst sechs Yogaeinheiten sowie jeweils einen Gutschein über einen 2-Stunden-Aufenthalt im Inselbad, eine Hydrojetmassage und eine wohltuende warme Heilschlückrückenpackung. Kosten: ab 129 Euro. Anmeldung unter www.spiekeroog.de

5 Tage auf Spiekeroog - eine achtsam begleitete Auszeit für Vertrauen und Klarheit vom 01.11. bis 05.11.2026

In Zeiten des Wandels, vor wichtigen Entscheidungen, oder wenn man sich neu orientieren möchte, kann diese bewusste Auszeit helfen. Im Rahmen einer kleinen Gruppe startet die Auszeit mit täglichen Spaziergängen am Meer, gefolgt von Meditationen,



Impulsvorträgen und ebenfalls viel Zeit für sich selbst. Die Unterbringung ist im Hotel Inselsünn. Buchbar ist diese Auszeit unter kontakt@herzgoldraum.de

Fasten nach Buchinger mit Yoga vom 01.11. bis 05.11.2026

Der Kurs umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten und Elementen, die darauf abzielen, den Körper zu entgiften, den Geist zu beruhigen und die Seele zu nähren. Dazu gehören tägliche eigenständige Wanderungen, angeleitete sanfte Yoga- und Meditationspraktiken, inspirierende Vorträge zu Themen wie „Glauben“, „Entgiftungsorgane“, „Ernährung“ und „Fastenstoffwechsel“. Kosten ab 449 Euro. Buchbar unter www.spiekeroog.de

Yoga & Kreativität Retreat vom 28.10. bis 01.11.2026 & Powerflow vom 19.10. bis 23.10.2026

Eine Auszeit am Meer für Menschen, die viel tragen, viel leisten und wieder bei sich ankommen möchten. Das Retreat beinhaltet vier bis fünf Tage Inselzeit mit weniger Reizen und mehr Ruhe und Verbindung zu sich selbst. Für alle, die wieder aufladen möchten. Weitere Infos unter www.miriam-leder.de oder Anmeldung unter: info@miriam-leder.de

VOM LEBEN AUF DER AUTOBAHN ZUM ALLTAG AUF DER INSEL

UNTERNEHMER JOCHEN THOMAS ZOG
EINST NACH SPIEKEROOG

Spiekeroog hat 648 Einwohner. Es lebt wie alle Ostfriesischen Inseln vom Tourismus. Wie ist es, hier seine Heimat zu haben – speziell als Zugezogener? Jochen Thomas stammt aus dem Saarland, lebt seit 2008 auf Spiekeroog und vermietet dort mehr als 120 Ferienwohnungen.



„ICH WUSSTE JA GAR NICHT, OB DU ÜBERHAUPT BLEIBST“, WAR EIN SATZ EINES INSULANERS, DEN UNTERNEHMER JOCHEN THOMAS HÖRTE, ALS ER SICH WUNDERTE, DASS EIN FREUNDLICHES „MOIN“ ZUNÄCHST NICHT ERWIDERT WURDE. DER GEBÜRTIGE SAARLÄNDER IST HEUTE AUF SPIEKEROOG FEST VERWURZELT UND BERICHTET IM GESPRÄCH MIT LUV&LEE, WIE ES WAR, DORT HEIMISCH ZU WERDEN.

Thomas' Frau stammt aus einer Insulanerfamilie. Nachdem sich die Eltern von Thomas' Frau getrennt hatten, stieg das Paar zunächst ins Restaurant

„Dünenklausen“ von Thomas' Schwiegervater ein. „Wir haben das Ganze im August 2007 entschieden; ich wollte mich auch beruflich neu orientieren und dann waren wir im Februar 2008 hier. Es war also schon eine recht schnelle Entscheidung und so kam ich völlig unbedarft hier an“, erinnert sich Thomas, der zuvor als Diplom-Wirtschaftsingenieur gearbeitet hatte. „Mein Schwiegervater beschäftigte mich erst einmal als Spülkraft, was vollkommen okay war, um in diesem neuen Leben anzukommen.“

Dieses neue Leben bestand in der sommerlichen Hochsaison für Thomas und seine Frau vor allem aus viel Arbeit und wenig Freizeit. „Wir haben uns damals aber ganz bewusst auch für Spiekeroog entschieden, weil wir eine Familie gründen wollten. Rückblickend kann ich nur sagen, dass es ein

absolutes Privileg ist, hier Kinder aufwachsen zu sehen. Wir leben hier wirklich in einer anderen Welt, unter einer Art ‚Käseglocke‘ mit dörflichen Strukturen, können aber ja dennoch die ganzen Angebote wahrnehmen, die es hier für Touristen wie in einer Kleinstadt gibt.“ Alljährlich findet unter dem Motto „Insulaner unner sück“ (Plattdeutsch für „Insulaner unter sich“, Anmerkung der Redaktion) ein Treffen für Bewohner aller Ostfriesischen Inseln auf einer der sieben Inseln statt. Direkt nachdem Thomas mit seiner Frau nach Spiekeroog gezogen war, habe er sich für das nächste Treffen angemeldet, erinnert er sich. So entstanden erste Kontakte. Seine Frau habe als gebürtige Insulanerin noch ein paar Verbindungen gehabt und sei etwas eher auf Spiekeroog wieder angekommen.

Das Paar betrieb bis 2016 das Restaurant „Dünenklausen“. 2010 und 2014 kamen die beiden Kinder zur Welt „und Gastronomie und kleine Kinder sind schon schwierig zu vereinbaren“, findet Thomas noch jetzt rückblickend. Neben der Arbeit in der „Dünenklausen“ machte der Saarländer eine Ausbildung zum Immobilienmakler, „weil ich einfach nicht nur in der Gastronomie arbeiten wollte“. Nach dem Abschluss eröffnete er auf der Insel sein eigenes Immobilienbüro und arbeitete in beiden Branchen, Gastronomie und Immobilien, parallel.

„Ich habe recht schnell gemerkt, dass viele Eigentümer auf der Insel damals gar keinen

Ansprechpartner für ihre Vermietungsobjekte hatten, und so entstand der Vermietungsservice „Inselzeit“. Nach dem Rückzug aus der Gastronomie wurde aus dem Restaurant „Dünenklausen“, in dem auch Alt-Bundespräsident Johannes Rau, ein Spiekeroog-Liebhaber, Stammgast war, die Ferienwohnung „Dünenklausen“.

Jochen Thomas füllte auf Spiekeroog eine Marktlücke und bot als Erster die Verwaltung von Ferienwohnungen auf der Insel an. Über die Zeit kamen eigene Objekte hinzu, heute hat er mit seiner Frau mehr als 120 Ferienobjekte auf Spiekeroog im Programm. „Man muss sagen, dass es zu dem Zeitpunkt eine gute Fügung war.“

Er ist auf Spiekeroog angekommen. „Das ist einfach ein ganz fantastischer Sandhaufen und unser Leben hier ist wunderbar. Wenn ich zurückdenke an eine Zeit, wo ich von auf der Autobahn von Termin zu Termin unterwegs war und heute kurze Wege per Fahrrad auf der Insel zurücklege, meine Kinder aufwachsen sehe und jeden Mittag zum Essen zu Hause sein kann, weiß ich, dass das ein ganz großes Glück ist.“

Die gebürtigen Insulaner, die zunächst skeptisch und abwartend waren, sind Thomas zufolge „immer hilfsbereit und immer eine starke Gemeinschaft, auf die man sich verlassen kann“.

SPIEKEROOG
NORDSEEINSEL NATÜRLICH

Auf ins Inselabenteuer
für einen Tag oder einen ganzen Urlaub



Jetzt buchen!

Fahrplan & Buchung*
*10% Rabatt bei Onlinebuchung
spiekeroog.de/buchung

Informationen & Tipps:

Telefon 0 49 76 / 91 93 101
spiekeroog.de

Nordsee. Natur. Weitsicht.

Jacobs online buchbar
Reisen

- Busreisen
- Radreisen
- Gruppenreisen
- Linienverkehr

Südarler Landstr. 21 / 26532 Südarle
Telefon: 04936 - 917 8890

www.jacobs-reisedienst.de

„GASTFREUNDSCHAFT IST MEHR ALS GUTER SERVICE UND GUTES ESSEN“

EIN HAUS MIT GESCHICHTE: ZU GAST IN
DER „SPIEKEROOGER LEIDENSCHAFT“

Spiekeroog, das ist ein Inseldorf mit alten Friesenhäusern, gemütlichen Gassen und mächtigem Baumbestand. Hier scheinen die Uhren langsamer zu ticken. Hotels sind auf der Insel die Ausnahme. Die, die es gibt, sind familiengeführt. Ein Haus mit besonderer Geschichte und mit imposantem Erscheinungsbild ist die „Spiekerooger Leidenschaft“.



**DAS HAUS WIRD DOMINIERT VON VIELEN WEISSEN
BALKONEN UND GEMÜTLICHEN ERKERN. ULRIKE
OPITZ UND WOLFGANG HULAND SIND HEUTE DIE
GESICHTER DER „SPIEKEROOGER LEIDENSCHAFT“
UND LEITEN DAS HOTEL SEIT FÜNF JAHREN.**

„Das Gebäude wurde einst von Nils Stollberg gebaut, einem Bremer Reeder, der damals mit dem Bau viel Aufsehen erregte. Mittlerweile gehört das Haus einem Unternehmerpaar aus dem Emsland“, erklärt Ulrike Opitz im Gespräch mit LUV&LEE. Das Betreiberpaar kam 2022 auf die Insel. „Wir sind

kurz nach dem Lockdown auf die Insel gekommen und wussten beide nicht so recht, was uns erwartete: dass Spiekeroog die Insel für uns wird, auf der wir nicht nur unser Geld verdienen, sondern auch gerne arbeiten und gerne wohnen.“ Mittlerweile hat Spiekeroog das Herz der beiden Gastgeber berührt und beide fühlen sich „angekommen“. „Wir wohnen in einer kleinen Wohnung auf der Insel wie viele Mitarbeiter von uns ebenfalls, aber das stört uns nicht“, erzählt Wolfgang Huland im Gespräch. Er ist Chefkoch der „Spiekerooger Leidenschaft“. Man sitze abends gerne noch im Team zusammen und lasse den Tag ausklingen.

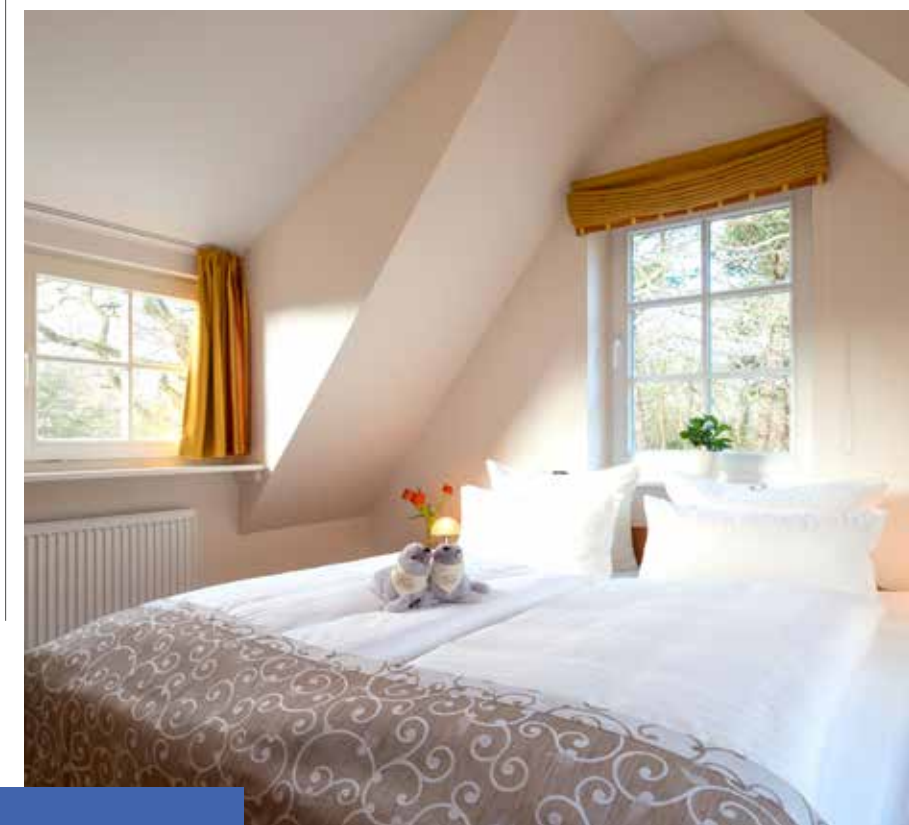
Ulrike Opitz, die sich um Rezeption, Buchhaltung und organisatorische Dinge im Hintergrund kümmert, ist die Frontfrau des Hauses. „Auf Spiekeroog anzukommen, bedeutet, die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen und einfach loslassen zu dürfen. Ich bemerke oft, dass Gäste anfangs noch gehetzt und gestresst wirken, wenn ich sie an der Rezeption begrüße. Nach drei Nächten sieht das meist ganz anders aus,“ schmunzelt die 53-Jährige. Opitz, die jahrelang im Hotel Alte Werft in Papenburg gearbeitet hat und gebürtige Emsländerin ist, hat länger in der Schweiz gelebt und dort für die Kette „Arosa“ gearbeitet. „Um ein Hotel leiten zu können, braucht es ein gutes Fundament: natürlich eine gute Ausbil-

dung und deine individuellen Berufserfahrungen, die du mit einbringst. Die sogenannten Soft-Skills lernst du nicht. Entweder man hat sie oder man hat sie nicht.“

Die Emsländerin lebt für Ihren Job. „Wahre Gastfreundschaft wird nicht durch ein High End Interieur oder eine moderne Ausstattung definiert, sondern durch zwischenmenschliche Gespräche, eine persönliche Note und echtes Interesse am Gast. Wenn wir können, sprechen wir jeden Gast mit Namen an und bringen ihm die Herzlichkeit und Fürsorge entgegen, die man sich im Urlaub wünscht“, beschreibt Opitz die Umgangsformen. Die Hotelfachfrau reist meist nur zweimal im Monat zu ihrer Familie aufs Festland. „Das holen wir meist im Januar und Februar nach, wenn wir Urlaub haben. An meinem freien Tag backe ich für unsere Gäste Kuchen oder Torten und überlege mir die wöchentlich neuen Kreationen. Dabei schalte ich ab und kann gut entspannen“, schmunzelt Opitz. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, unseren Gästen eine Freude zu bereiten, und wenn ich das mit kleinen Aufmerksamkeiten erreiche, dann weiß ich, dass unsere Gäste mit einem Lächeln auf den Lippen unser Hotel verlassen und einen schönen Tag auf der Insel verbringen.“

Die „Spiekerooger Leidenschaft“ ist das Haupthaus des Hotels, in dem sich auch

das Restaurant mit Terrasse befindet. Angrenzend gibt es die „Kleine Leidenschaft“, ein kleines Appartementhaus, das ebenfalls zur Anlage gehört. Insgesamt verfügen beide Gebäude über vier Einzelzimmer, 14 Doppelzimmer mit unterschiedlichen Kategorien und zehn Apartments für zwei bis sechs Personen. „Wir haben über 60 Prozent ‚Repeaters‘ und erleben auch bei uns den Trend zum Generationenurlaub. Viele Familien reisen entweder zusammen oder dorthin, wo früher noch Oma und Opa zu Gast waren. So kommen heute ihre Enkel mit ihren Familien. Die Insel wird sozusagen ‚vererbt‘.“





Wer meint, das Haus sei eine elitäre Adresse nur für Erwachsene, irrt sich. Fester Bestandteil der Terrasse ist beispielsweise ein kleiner Spielbereich.

„Das war nicht immer so. Jetzt gehört Kinderlachen bei uns dazu. Familien genießen auch sehr unsere ausgedehnte Frühstückszeit. Bei uns können Gäste bis 11.30 Uhr frühstücken, das gibt es sonst fast nirgendwo auf der Insel.“ Hulan ergänzt: „Das Frühstück spielt bei uns eine große Rolle. Bei uns gibt es jeden Tag etwas Neues und unsere Gäste können sich jeden Morgen auf überraschende kulinarische Highlights freuen. Das gibt unserem Haus die besondere Note.“

Man muss im übrigen kein Hotelgast sein, um in der „Spiekerooger Leidenschaft“ einen Tisch zum Essen zu bekommen. An fünf Tagen in der Woche steht Wolfgang Hulan in der Kche und bereitet mit seinem Team kreative Gerichte vor. „Meine Kche zeichnet sich durch Kreativität, höchste Qualität und Leidenschaft zum Job aus. Wir setzen auf frische und hochwertige Zutaten aus der Region. Das ist aufgrund

der Anlieferung zur Insel nicht immer einfach, aber bei mir gibt es trotzdem nichts aus der Tte“, erzählt Hulan, der seinen Gerichten oft einen französischen Touch verleiht. Der Chefkoch hat bereits mehrere Stationen in der gehobenen Gastronomie in Deutschland durchlaufen – unter anderem war er Chefkoch im Schlosshotel Kronberg und im Romantik Hotel Jagdhaus Eiden am Zwischenahner Meer und ist zugleich Mitglied der Euro-Toques. Auf Spiekeroog ist er nun, wie seine Partnerin „wirklich angekommen“.

Das geschichtsträchtige Hotel wurde einst ohne vollständige Baugenehmigungen von Reeder Stolberg errichtet und sorgte damit bundesweit für Schlagzeilen. Nun führt das Paar es als angestellte Geschäftsführer – aber dennoch mit ganz viel Persönlichkeit, wie im Gespräch schnell spürbar wird. Beide betonen, dass die Arbeit nur so gut funktioniert und sie Gästen den persönlichen Service bieten können, weil sie ein gutes Team an ihrer Seite haben. „Zusammen schaffen wir eine stressige Saison. Bei uns denkt jeder mit und lebt den Spirit, den die Spiekerooger Leidenschaft ausmacht. Manchmal setzt sich ein Mitarbeiter einfach ans Klavier und musiziert für unsere Gäste – einfach, weil es ein weiteres Lächeln auf die Gesichter der Gäste zaubert.“

LUV&LEE meint: Die „Spiekerooger Leidenschaft“ ist nicht nur ein Hotel, sondern ein Beispiel dafür, wie Gastfreundschaft das Herzstück eines erfolgreichen Gastronomieunternehmens sein kann.

DIE SPRITZIGE LIMONADE VON DER INSEL

CONRAD SCHMIDT SETZT AUF NACHHALTIGKEIT

Naturnahe oder Biolimonaden liegen so hoch wie nie im Trend. Mit einem unverwechselbaren Geschmack und jeder Menge Spaß bei der Arbeit produziert Conrad Schmidt die erste Limonade der Insel Spiekeroog. Vor fünf Jahren wurde er hier heimisch und durch einen Scherz unter Freunden entstand die Idee zur eigenen Limonade. Der 26-Jährige produziert sie in seiner Wohnung. Die ersten Abfüllungen schmeckten Freunden und Bekannten von Schmidt so gut, dass danach sogar lokale Inselmrkte aufmerksam wurden und sie nun verkaufen. „Endlich mal eine Limonade, der weder Chemie noch Zucker zugesetzt wird, die vollkommen natürlich ist. Wir wollen ein Produkt, das wir wirklich verantworten können und das mit frischen und natürlichen Zutaten punktet“, erläutert Schmidt im Gespräch.

Welche Sorte dabei am besten ankomme, lasse sich schwer sagen: „Aktuell haben wir fünf Sorten im Angebot: Zitrone, Holunder, Rhabarber, Erdbeere und Drachenfrucht und sie alle kommen gut an.“ Schmidt fühlt sich auf der Insel gut angekommen. Er ist gelernter Kaufmann für Büromanagement, arbeitet derzeit neben seiner Limonadenproduktion auch als Eventmanager und richtet Hochzeiten am Strand mit einem Getrnkestand aus. „Aktuell produziere ich noch bei uns zu Hause in der eigenen kleinen Kche. Hier wird probiert, getestet, gekocht, gerührt, abgefüllt und etikettiert. Angefangen haben wir mit der klassischen Zitronenlimonade. Mittlerweile verkaufen wir fast 3000 Flaschen im Jahr und die Anfragen steigen weiter.“

Der junge Wahl-Insulaner und seine Crew haben in diesem Jahr auch etliche Veranstaltungen auf der Insel mit der Insel-Limonade bestücken dürfen. „Wir werden oft gefragt, ob unsere Limonade biozertifiziert ist. Das ist allerdings aktuell noch eine Zukunftsvision. Eine offizielle Zertifizierung ist zum jetzigen Zeitpunkt zu kostenintensiv für uns. Die jährlichen Auflagen und Prüfungen würden den Flaschenpreis ordentlich nach oben treiben und dann ist eine Flasche kaum noch bezahlbar.“ Dennoch arbeitet der 26-Jährige daran, dass seine Limonaden einen gesunden Beigeschmack haben. Dazu zählen: natürliche Zutaten, regionale



Lieferanten und eine nachhaltige Produktion. „Aber wer weiß, was die Zukunft bringt. Das Thema ‚Bio‘ ist bei uns prsent.“

UND WER AUF DER INSEL IST UND IN DEN GENUSS VON SPIEKEROOGS ERSTER LIMONADE KOMMEN MÖCHTE, KANN DIESE AUF SPIEKEROOGS ZELT-PLATZ ODER AUCH IM CAFÉ TEETIED TESTEN.



Erleben Sie Thalasso hautnah!

Holen Sie sich mit BIOMARIS **exklusive Thalasso-Kosmetik** und genießen Sie das gute Gefühl rundum versorgter Haut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BIOMARIS Shop Spiekeroog
in der Kurverwaltung
Noorderpad 18



„HIER FREUT MAN SICH ÜBER DIE POLIZEI“

DEBORAH BUSCH KAM ALS POLIZISTIN
AUS DER GROSSSTADT NACH SPIEKEROOG

Kein Streifenwagen, kein großes Kommissariat, nicht mal ein Blaulicht, dafür ein Kollege und zwei vierbeinige Begleiter: Der Polizeialltag von Spiekeroogs Inselpolizistin Deborah Busch ist anders als in der Stadt, aber sie hat durch die Arbeit auf der Insel wieder so richtig Spaß an ihrem Beruf bekommen.



Inselpolizistin auf Spiekeroog, nur „das Blaulicht am Fahrrad fehlt irgendwie“, sagt sie lachend. Ihr E-Bike ist das Einsatzfahrzeug. Wenn es mal schneller gehen muss, hilft die Feuerwehr aus, die auf der sonst autofreien Insel natürlich mit Autos unterwegs sein darf.

Die Feuerwehr ist es auch, die personell aushilft, wenn es doch einmal ungemütlich wird. Weil die kleine Dienststelle auf der Insel über keine Gefängniszelle verfügt, müssen Personen, „die sich dort kurz beruhigen sollen“, per Seenotrettungskreuzer auf das Festland gebracht werden.

Selten kommt es jedoch auf Spiekeroog vor, dass die Inselpolizei so hart durchgreifen muss. „Wie gesagt, hier ist die Welt noch in Ordnung. Hier ist man gerne bei der Polizei“, sagt Deborah Busch.

„Wenn es denn mal zu einer Prügelei kommt und wir wirklich Personen in Gewahrsam nehmen müssen, können wir auf drei sogenannte Vollzugsbeamte innerhalb der Feuerwehr zurückgreifen“, erklärt Busch.

Ihr Dienstort war zuvor Salzgitter, eine Großstadt nördlich des Harzes. „Dort herrscht der höchste Ausländeranteil und damit viel Clan-Kriminalität.“

Bobby und Marshall sind meistens an ihrer Seite, wenn die Kriminalhauptkommissarin mit ihrem Dienstfahrrad über die Insel fährt. Seit März 2023 arbeitet die Polizistin auf Spiekeroog. „Zuvor habe ich mehrfach zwischen März und Oktober für jeweils vier Wochen im polizeiinternen Programm ‚Inselverstärkung‘ hier, auf Norderney und auf Langeoog Dienst getan“, berichtet die 53-Jährige. Ihr Herz habe sie „an Spiekeroog einfach verloren“.

Ich hätte da wirklich nicht weiter als Polizistin arbeiten wollen“, blickt Busch auf ihre Zeit in Salzgitter zurück. Als „Freund und Helfer“ habe sie einst in den 1990er-Jahren bei der Polizei angefangen. Ihren Berufswunsch hatte Deborah Busch schon im Alter von zwölf Jahren. „Ich wollte Menschen helfen, zuletzt war ich aber nur noch damit beschäftigt, Fremde auf Abstand zu halten“, erinnert sie sich.

Nach einer Ausschreibung landet Deborah Busch schließlich auf Spiekeroog und arbeitet in der kleinen Dienststelle mitten in einem Wohngebiet mit einem weiteren Beamten zusammen. „Hier ist die Welt wirklich noch in Ordnung und hier freuen sich die Menschen sogar, wenn sie der Polizei begegnen. Die Freundlichkeit uns gegenüber war für mich

fast wie ein Kulturschock“, berichtet Busch, die zuletzt in einer Tatortgruppe bei der Kriminalpolizei gearbeitet hat. Neben vier bis fünf Stunden sogenanntem Präsenzdienst bestimmen speziell in der Hochsaison vor allem Abend- oder Nachteinsätze den beruflichen Alltag. „Da sind dann mal Kinder falsch abgebogen und die Eltern suchen sie oder Senioren finden den Weg zurück in ihre Ferienunterkunft nicht.“ An einen derartigen Einsatz erinnert sich die Polizistin schmunzelnd: „Ein älterer Herr hatte sich auf der Insel verlaufen; es war Sommer und die Dämmerung setzte ein, als ich ihn fand. Er war nicht mehr ganz so gut zu Fuß, hakte sich bei mir ein und wir liefen gemeinsam in den Sonnenuntergang. Der Mann war so dankbar.“

In der Hochsaison werden Busch und ihr Kollege auch jetzt noch von Kollegen vom Festland aus dem sogenannten „Insel-Verstärkungsprogramm“ unterstützt. „Wir kommen hier sehr gut klar und ich denke jedes Mal, wenn ich morgens über den Deich ins Büro gehe, wie gut wir es haben, manchmal kann ich es auch gar nicht glauben. Ich bin wirklich sehr froh und dankbar und plane so für die Zukunft gar nichts.“

Man nimmt es Deborah Busch ab. Die 53-Jährige ist mit Leidenschaft



ENGEL & VÖLKERS

Von Spiekeroog bis Schneiderkrug,
von Norderney bis Niederlangen.

Wir sind Ihre Ansprechpartner für Immobilien von den Ostfriesischen Inseln und bis ins Emsland.

OSTFRIESLAND & OSTFRIESISCHE INSELN

Friedrichstraße 17 | 26548 Norderney | T+49 4921 392 140
engelvoelkers.com/Ostfriesland | Ostfriesland@engelvoelkers.com
Südliche Nordsee Immobilien GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Franchise and Trademark GmbH



LOKALES
MARKTWISSEN



EXKLUSIVE
KUNDSCHAFT



INDIVIDUELLER
SERVICE



Immobilie einwerten lassen?
Sichern Sie sich jetzt Ihre
unverbindliche Wertermittlung.

NEUE AUSSTELLUNG IM NATIONAL-PARK-HAUS WITTBÜLTEN

SWAANTJE FOCK BEGLEITET SEIT 22 JAHREN
DIE ENTWICKLUNG DES MUSEUMS

Spiekeroog steht fast zu zwei Dritteln unter Naturschutz und das Nationalpark-Haus Wittbülten ganz im wilden Osten der Insel nimmt die Natur und den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer besonders in den Fokus. Seit diesem Sommer lohnt sich der Besuch umso mehr; denn die informativ-interaktive Ausstellung mit verschiedenen Aquarien, einem Inselmodell, Kino sowie einem Pottwalskelett ist komplett neu konzipiert worden.



Federführend entwickelt hat die neue Ausstellung vor allem Swaantje Fock. Sie leitet das Nationalpark-Haus auf Spiekeroog bereits seit 20 Jahren. Die gebürtige Hamburgerin durfte viele Ideen mit einbringen und viele Dinge mit konzipieren – unter anderem wurden die verschiedenen Lebensräume spielerisch kreiert, um auch den jüngsten Besuchern zu zeigen, welche große Bedeutung die Natur auf der Insel hat. „Die neue Ausstellung stellt das nachhaltige Leben im UNESCO-Weltnaturerbe

Wattenmeer in den Mittelpunkt und vermittelt ganz neu anschaulich sowohl ökologische Zusammenhänge als auch Herausforderungen und Schutzmöglichkeiten“, erklärt Fock.

Dafür sorgt auch ein Aquarium, das den Lebensraum „Meer“ in der Nordsee zeigt. Auf vielen Tafeln wird deutlich, wie überfischt die Meere sind. Rund 10.000 Kinder besuchen jährlich die Ausstellung. Der Leitgedanke „Biosphärenregion Spiekeroog – nachhaltiges Leben

im Nationalpark“ zieht sich durch die gesamte Ausstellung. „Wir haben quasi eine wissenschaftliche Sammlung mit aktuellen Forschungsprojekten verknüpft. Das zeigt sehr gut, wie wichtig Forschung ist, um diese einzigartige Landschaft, in der Spiekeroog liegt, zu erhalten“, sagt Fock.

„Ich glaube, das ist etwas ganz Besonderes. Das geht in unserer Gesellschaft leider immer mehr verloren.“

Die zweifache Mutter stellt immer wieder fest, dass Naturschutz und respektvolles Verhalten im Lebensraum „Insel“ für die Besucher Spiekeroogs selbstverständlich sind.

Sie ist auch selbst oft gern mit Gruppen und Schulklassen in der Ausstellung unterwegs, um „quasi direkt die Inhalte vermitteln zu können“, gleichzeitig liebt sie die Ruhe und Einsamkeit im Osten der Insel. Hier hat sie auch ihren Lebensmittelpunkt gefunden; denn mit ihrer Familie wohnt Fock in direkter Nachbarschaft zum Nationalpark-Haus.

Auch in der bevorstehenden Nebensaison sind vom Nationalpark-Haus aus verschiedene Exkursionen, beispielsweise in die Natur der sogenannten Ostplate, möglich. Zudem werden auch auf Spiekeroog im Rahmen der Zugvogeltage traditionell verschiedene spezielle Events zur Rast von Millionen Vögeln im Watt auf dem Weg in ihre Brutgebiete aufgelegt.



LUV&LEE MEINT: HINAUS IN DEN OSTEN DER INSEL UND DIE NATUR SPIEKEROOGS ERLEBEN UND BEGREIFEN!

zugvogeltage

10. – 18. Oktober 2026

18.
ZUGVOGELTAGE
im Nationalpark
Niedersächsisches
Wattenmeer

Vom Dollart bis zur Elbe – von Borkum bis Wangerooge: Die Bedeutung des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer für den internationalen Vogelzug erleben – fachkundig, unterhaltsam, spielerisch, nachdenklich, kunstvoll, kompetent, kulinarisch. Veranstaltungsprogramm und ausführliche Informationen unter www.zugvogeltage.de

Foto (Küstenseeschwalbe): Ingo Arndt

DARUM IST SPIEKEROOG DIE „INSEL DER STERNE“

KAI KRÖGER IST GASTGEBER UND
FOTOGRAF ZUGLEICH

Wenn die Sonne untergeht, insbesondere in der dunkleren Jahreszeit, verwandelt sich der Himmel über Spiekeroog in eine bezaubernde Lichtspielkulissee. Die Insel ist einer der dunkelsten Orte Deutschlands und wurde deshalb von der „International Dark Sky Association (IDA)“ 2021 offiziell als Sterneninsel anerkannt. Kai Kröger ist als Schuljunge nach Spiekeroog gekommen und fotografiert seit vielen Jahren den leuchtenden Himmel auf der Insel. Gleichzeitig ist er hier Gastgeber und ein bekanntes Gesicht.

*„In Bad Zwischen-
ahn habe ich
Hotelfachmann
gelernt, bin da-
nach aber relativ
schnell wieder
zurück auf die
Insel. 2016 haben
meine Frau und
ich das Hotel ‚Zur
alten Inselkirche‘
von unseren Eltern
übernommen und
seitdem leiten
wir das Haus mit
einem Café.“*

Ein leidenschaftliches Hobby von Kröger ist die Fotografie. Die Zeit dafür nimmt er sich. In klaren Nächten hat er seine Lieblingsplätze auf der Insel, um Spiekeroog unter dem Sternenhimmel in Szene zu setzen. Seine Bilder kommen an – auch bei LUV&LEE; denn nicht ohne Grund zierte das Cover dieser Ausgabe ein Bild von Kai Kröger. „Als Freunde auf meine Bilder aufmerksam wurden, wurde aus dem Hobby mehr und ich fing an, meine Bilder zu verkaufen“, berichtet der Hotelier.

Kröger ist vielseitig unterwegs. Neben seiner Frau ist er das Gesicht im Hotel und Café und freut sich sichtlich auf den bevorstehenden Herbst. „Dann kommt meine Zeit für die besten Sternbilder. Mein Lieblingsplatz ist der Lesepavillon in den Dünen. Hier kann man hervorragend arbeiten.“

Der ambitionierte Fotograf bietet auch Workshops für Interessierte an. „Für mich ist der Umgang mit der Kamera eine Art Entschleunigung nach einem stressigen Tag. Ich komme der Landschaft und der Natur auf der Insel noch näher und genau dort entstehen oft auch meine Bilder.“

Spiekeroog gilt deshalb als „Sterneninsel“, weil es hier nachts extrem dunkel ist und kaum künstliches Licht den Blick auf den Nachthimmel stört. So ist bei klarer Sicht die Milchstraße mit weiteren tausend Sternen mit bloßem Auge zu sehen.

Neben seiner Tätigkeit als Fotograf unterstützt Kröger noch den Verein „Sterneninsel“. Spiekeroog ist Teil einer Kooperationsgemeinschaft: Gemeinsam mit dem Pforzheimer Verein „Sterneninsel e.V.“, dessen Beitrag im Kinder- und Jugendhospizdienst liegt,

entwickelt die Insel ein Sozialprojekt, um erkrankte Kinder und Jugendliche oder deren Angehörige auch nach dem Verlust von Familienmitgliedern zu unterstützen. Auf der Insel soll bei einem Aufenthalt Abstand von den psychischen und physischen Belastungen ermöglicht werden.

Kröger ist zudem ehrenamtlich in der Feuerwehr aktiv und stellvertretender Gemeindebrandmeister. „Langweile kommt auf der Insel also für mich nicht auf“, schmunzelt er. „Mit meinen Bildern möchte ich nicht nur Geld verdienen,

sondern Menschen zeigen, wie besonders unsere kleine grüne Insel mit ihrem Nachthimmel ist und wie wichtig es ist, der Natur mit offenen Augen zu begegnen“, sagt er zu seiner Leidenschaft, dem Fotografieren.

**KAI KRÖGER HAT SICH DER STERNENFOTOGRAFIE
VERSCHRIEBEN, IST ZUDEM EHRENAMTLICH AKTIV
UND GASTGEBER, VIEL OFFENER KANN KAUM EINE
DESTINATION REPRÄSENTIERT WERDEN.**





Scheidemann
Erfrischend wie die Küste.

Carolinensiel
Neuharlingersiel
Horumersiel
Hooksiel

SEIT 100 JAHREN PERSÖNLICH & NAH.

Seit über 100 Jahren sind wir fest in der Region verwurzelt und haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Kunden nicht nur hochwertige Produkte anzubieten, sondern auch ein Einkaufserlebnis zu schaffen, das von lokaler Verbundenheit geprägt ist.



**AUCH
SONN- &
FEIERTAGS
GEÖFFNET!**
(APRIL - OKTOBER)

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

100 JAHRE QUELLERDÜNEN AUF SPIEKEROOG

EIN ORT, DER GENERATIONEN VERBINDET

Das CVJM-Haus Quellerdünen auf Spiekeroog blickt im Jahr 2026 auf eine 100-jährige Geschichte zurück. Seit seiner Einweihung 1926 haben Tausende Kinder, Jugendliche, Familien und ehrenamtlich Mitarbeitende hier Gemeinschaft erlebt, Freundschaften geschlossen und prägende Erfahrungen gesammelt.



Entstanden ist Quellerdünen aus dem Wunsch des damaligen CVJM Landesverbandes Hannover, jungen Menschen einen Ort der Erholung, Begegnung und Orientierung zu bieten. Aus dem einfachen Dünenheim der Anfangsjahre entwickelte sich im Laufe eines Jahrhunderts ein Jugend- und Bildungshaus, das die gesellschaftlichen Veränderungen vieler Generationen begleitet hat.

Die Geschichte des Hauses war dabei nicht frei von Brüchen. Während der Zeit des Nationalsozialismus musste Quellerdünen 1941 zwangsweise an den Reichsverband Deutscher Jugendherbergen abgegeben werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte das Haus schrittweise in die Verantwortung des CVJM Landesverband Hannover e.V. zurück und wurde erneut zu einem wichtigen Ort der Kinder- und Jugendarbeit.

Besonders prägend waren die umfassenden Modernisierungen in den 1970er- und 1990er-Jahren. Heute verfügt das Haus über 124 Betten in 34 Zimmern.



Der Schwerpunkt der Arbeit liegt derzeit auf Jugendgruppenfahrten, Konfirmandenfreizeiten, Schulklassen, Familienangeboten sowie der Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeitender. Gleichzeitig befindet sich Quellerdünen in einer Phase der bewussten Neuausrichtung. Der CVJM Landesverband Hannover entwickelt das Haus weiter, um es auch künftig an die Bedürfnisse junger Menschen und moderner Gruppenarbeit anzupassen.

Dabei geht es nicht nur um bauliche Fragen, sondern vor allem um die inhaltliche Ausrichtung. Quellerdünen soll auch in Zukunft ein Ort bleiben, an dem Gemeinschaft entsteht, Vertrauen wächst und Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Viele ehemalige Gäste verbinden mit ihrem Aufenthalt auf Spiekeroog besondere Erinnerungen – an gemeinsame Freizeiten, lange Abende, neue Freundschaften und Erfahrungen, die oft weit über die Zeit auf der Insel hinauswirken.

Der Blick in die Zukunft richtet sich deshalb auf die Frage, wie solche Erfahrungen auch kommenden Generationen ermöglicht werden können. In einer Zeit, in der Begegnungen im Alltag oft flüchtiger werden, möchte Quellerdünen bewusst Räume schaffen, in denen junge Menschen Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen und Freundschaften fürs Leben schließen können.

Das 100-jährige Jubiläum ist daher nicht nur ein Anlass, auf eine bewegte Geschichte zurückzublicken. Es ist zugleich ein Zeichen dafür, dass Quellerdünen auch im zweiten Jahrhundert seines Bestehens ein lebendiger Ort der Begegnung, der Bildung und des Miteinanders auf Spiekeroog bleiben soll.



ANKOMMEN. DURCHATMEN. SPIEKEROOG GENIESSEN.

Eine autofreie Insel, weite Strände, ursprüngliche Natur und ganz viel Raum zum Abschalten. Im Inselsünn Hotel & Apartments beginnt die Erholung schon beim Ankommen.



Schon die Überfahrt nach Spiekeroog fühlt sich ein wenig so an, als würde man den Alltag auf dem Festland zurücklassen. Mit jedem Meter Richtung Insel wird der Kopf freier. Und spätestens beim ersten Weg durch das grüne Inseldorf merkt man: Hier läuft das Leben in einem anderen Tempo. Keine Autos, keine Ampeln, kein Verkehrslärm. Stattdessen kleine Wege, Dünen, frische Nordseeluft und ein kilometer langer Sandstrand. Spiekeroog ist ein Ort, an dem man nicht ständig etwas erleben muss, um einen besonderen Tag zu haben. Mittendrin liegt das Inselsünn Hotel & Apartments – ein Zuhause auf Zeit für alle, die die Insel entspannt und ganz nach ihren eigenen Vorstellungen genießen möchten.

Urlaub mit viel Freiheit

Morgens in Ruhe frühstücken und danach einfach schauen, wohin der Tag führt. Zum Strand? Eine Runde durch die Dünen? Durch das Inseldorf schlendern oder mit dem Fahrrad die Insel entdecken? Ob zu zweit, mit der Familie, mit Freunden oder mit Hund: Unsere gemütlichen Zimmer und Apartments bieten den passenden Ausgangspunkt für einen Urlaub, bei dem man sich nicht nach einem festen Programm richten muss.

Nach einem Tag an der frischen Nordseeluft wartet im Inselsünn Hotel & Apartments der eigene Rückzugsort. Ankommen, die Füße hochlegen – und sich schon auf den nächsten Tag am Meer freuen.



Genuss gehört einfach dazu

Ein schöner Urlaubstag auf Spiekeroog darf gerne auch kulinarisch ausklingen. Deshalb ist bei uns nicht nur für einen erholsamen Aufenthalt, sondern auch für das Abendessen gesorgt. In unserem Restaurant Linde 1856 erwartet Sie mit dem LINDGENUSS ein genussvoller Abend in entspannter Atmosphäre: Starten Sie mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Vorspeisen, freuen Sie sich anschließend auf einen frisch zubereiteten Hauptgang und lassen Sie den Abend mit einer feinen Auswahl köstlicher Desserts ausklingen. Regionalität, Qualität und Gastlichkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Und das Beste: Nach einem guten Essen ist der Weg zurück ins eigene Zimmer angenehm kurz. Wer noch ein wenig bleiben möchte, lässt den Abend einfach bei einem Getränk an unserer Hotelbar ausklingen.

Die kleinen Dinge sind oft die schönsten

Es ist der erste Kaffee am Morgen. Der Geruch der Nordseeluft. Wind im Gesicht und Sand unter den Füßen. Nach einem langen Strandspaziergang wieder ins Warme kommen. Gemeinsam gut essen. Und irgendwann feststellen, dass man schon lange nicht mehr auf die Uhr geschaut hat. Genau diese kleinen Momente machen Spiekeroog besonders. Im Inselsünn Hotel & Apartments möchten wir unseren Gästen den passenden Ort dafür bieten: persönlich, unkompliziert und mit viel Raum für einen Urlaub, der sich nach Urlaub anfühlt. Vielleicht ist genau das der wahre Luxus unserer Zeit: Einfach mal raus. Durchatmen. Und das Meer genießen.

Lust auf Meer?

Entdecken Sie das Inselsünn Hotel & Apartments und freuen Sie sich auf Ihre nächste Auszeit auf Spiekeroog.
Exklusiv für LUV&LEE-Leser
15 % Nachlass auf unsere Bester-Preis-Rate
Buchen Sie direkt bei uns und geben Sie bei Ihrer Buchung einfach den Aktionscode: LUVLEE26 ein.

Damit erhalten Sie 15 % Nachlass auf unsere jeweils verfügbare Bester-Preis-Rate.



QR-Code scannen
LUVLEE26 eingeben
Spiekeroog genießen



Inselsünn Hotel & Apartments
Noorderloog 5 • 26474 Spiekeroog
Tel. 04976 706660
E-Mail: info@inselsuenn-spiekeroog.de
[inselsuenn-spiekeroog.de](https://www.inselsuenn-spiekeroog.de)

Der Nachlass gilt bei Direktbuchung auf die jeweils verfügbare Bester-Preis-Rate. Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

HEIRATEN IM HISTORISCHEN PFERDEBAHNWAGEN MIT BLICK AUF DIE SALZWIESEN

NEUES ANGEBOT AUF SPIEKEROOG

Mit Insel-Romantik und einem PS in die Ehe: Auf der Nordseeinsel Spiekeroog können Paare ab sofort im Wagen der historischen Pferdebahn heiraten. Die neue Location ist mit einer kurzen Fahrt in die Salzwiesen verbunden, wo sich das Hochzeits-Paar an einem besonderen Ort und mit einem Traumblick das Ja-Wort geben.



So läuft die Trauung in der Pferdebahn

Die Trauungszeremonie beginnt am Bahnhof Spiekeroog. Das Brautpaar, die kleine Hochzeitsgesellschaft (rund acht Personen passen in den Wagen) und der Standesbeamte steigen dort in den dezent geschmückten Pferdebahnwagen. Mit Bahn-Betreiber Christian Roll an den Zügeln und von Tinker-Pferd (eine irische Pferderasse) Tamme gezogen, geht die Fahrt bis hinter das Deichschart. Dort angekommen wird mit Blick über die Salzwiesen die standesamtliche Trauung vollzogen. Nach dem Ja-Wort fährt die Gesellschaft zurück zum Bahnhof. Die gesamte Fahrt dauert inklusive Eheschließung in der Regel rund 30 bis 40 Minuten. Sie ist in der Saison vom 15. April bis 15. Oktober buchbar, dabei fällt eine zusätzliche Gebühr von 330 Euro an. „Spiekeroog ist für viele Menschen ein besonderer Ort. Wer hier heiratet, verbindet einen wichtigen Moment im Leben mit unserer Insel“, sagt Bürgermeister Patrick Kösters. „Mit dem historischen Pferdebahnwagen schaffen wir einen Trauort, der genau zu Spiekeroog passt: klein, persönlich, geschichtsträchtig und mitten in unserer besonderen Inselnatur.“ Auch Christian Roll freut sich über die neue zusätzliche Aufgabe: „Die Pferdebahn gehört zu Spiekeroog wie die Salzwiesen und der weite Himmel. Wenn Paare diesen besonderen Ort für ihr Ja-Wort wählen, ist das auch für uns etwas Besonderes.“

Spiekeroog erweitert damit sein Hochzeits-Angebot

Mit dem neuen, inseltypischen Trauzimmer im Pferdebahnwagen bereichert die Gemeinde Spiekeroog die Möglichkeiten für standesamtliche Eheschließungen um ein kleines, aber feines und außergewöhnliches Angebot. Bisher hatte die bei Hochzeitspaaren beliebte Insel drei Trauzimmer im Angebot: Im Spiekerooger Inselmuseum und im Ratssaal für größere Gesellschaften sowie das kleine Trauzimmer für maximal drei Personen im Spiekerooger Rathaus. Am Strand sowie neuerdings auch im Historischen Rettungsschuppen sind freie Trauungen möglich. Kirchliche Trauungen finden in der Alten Inselkirche, der Sommerkirche und der katholischen Kirche „St. Peter“ statt.



DER FEINE WINKEL VON SPIEKEROOG

ANDREAS UND LISA ETZKORN
FÜHREN DEN „INSELWINKEL“

Mitten im Herzen des Inseldorfes liegt das Feinkostgeschäft „INSELWINKEL“, geführt von Andreas und Anne Etzkorn. Die beiden Inhaber des kleinen, aber feinen Ladens leben erst seit einigen Jahren auf der Insel und haben den gemütlichen Feinkostladen 2019 von Tante und Onkel übernommen. Der kleine Verkaufsraum ist prall gefüllt mit Käse, Antipastivariationen, Spirituosen, Weinen und vielem mehr. „Unser INSELWINKEL ist mehr als ein Geschäft – er ist ein liebevoll inhabergeführter Laden für alle, die gute Produkte, schöne Mitbringsel und kulinarischen Genuss schätzen“, beschreibt Andreas Etzkorn liebevoll seine Arbeitsstätte. „Wir sind ein kleiner Familienbetrieb. Meine Frau und ich rocken das Geschäft zu zweit. Dahinter steht eine straffe Organisation und dennoch bleibt immer Zeit für einen kurzen Schnack mit unseren Gästen.“

Neben meist regionalen Produkten finden Gäste auch eine gute Auswahl an Käseprodukten und Sanddornpräsenten. „Unsere ausgewählten Lebensmittel findet man nicht überall. So ist es auch mit dem Käse. Seit 2024 sind wir biozertifiziert und sehr stolz darauf. Eines unserer beliebten Produkte ist der Sanddornlikör. Der Sanddorn wächst auf der Insel sehr reichhaltig, steht aber unter strengem Naturschutz. Gäste bitten wir ausdrücklich, keinen Sanddorn auf eigene Faust zu pflücken – die Sträucher sind wichtiger Lebensraum für viele Vogelarten und stehen unter besonderem Schutz“, erklärt Andreas Etzkorn. Er hat seine eigene Rezeptur für den Sanddornlikör entwickelt. „Auf jeden Fall wird dieser bei einem niedersächsischen Produzenten nach unserer Rezeptur hergestellt.“

Die Geschäftsleute haben eine anstrengende, aber auch glückliche Saison in ihrem „INSELWINKEL“ durchlebt. „Wir durften wieder viele anregende Gespräche mit Gästen führen. Jetzt heißt es nochmal: Augen zu und durch. Wir schließen unser Geschäft Mitte November. Danach wird aufgeräumt, ausgemistet und all das gemacht, wofür wir in der Hauptsaison keine Zeit finden. Wir besuchen unsere Familien und bringen frische Ideen für das neue Jahr mit“, berichtet Etzkorn. Ein wichtiger Termin, den sich Leser unbedingt merken müssten,

sei der 24. September. „Dann schließen die Inselgeschäfte später. Es gibt Livemusik, Weinstände und kleine Köstlichkeiten. Der Abend bietet einen schönen Anlass für einen kleinen Herbsturlaub oder lohnt für einen Tagesbesuch, da die Fähre auch später am Abend ablegt“, erklärt Etzkorn.

In Zusammenarbeit mit dem „INSELWINKEL“ verlost LUV&LEE ein „INSELWINKEL Genusspaket“. Das Verlosungspaket (Gesamtwert 52,80 Euro) ist perfekt für den ersten Abend im Ferienhaus:

- **INSELWINKEL Sanddorn Likör, 0,35 l – Grand-Gold-prämierter Klassiker, pur auf Eis oder mit Sekt als Sanddorn-Spritz**
- **INSELWINKEL Gin 44,7 % vol., 0,35 l – Wacholder und Limette, handnummeriert, aus kleiner Manufaktur**
- **Manfreds Karamell-Mandeln mit Meersalz, 150 g – süß, salzig, gefährlich schnell leer**
- **INSELWINKEL Apfelstrudel-Marzipan-Fruchtaufstrich – Äpfel, Rosinen, Marzipan und Zimt: Herbst zum Löffeln**

Wer gewinnen will, schreibt bis zum 02. Oktober eine E-Mail mit dem Stichwort „INSELWINKEL“ an info@luv-und-lee.info



**DIE NÄCHSTE LUV&LEE ERSCHEINT
AM 25. NOVEMBER MIT DEM
SPECIAL „LUV&LEE ÖFFNET
HERZEN - DIE SCHÖNSTEN
HILFSPROJEKTE ZUR
ADVENTSZEIT“.**

**KEINE LUV&LEE
MEHR VERPASSEN!**

Das Lifestylomagazin im Nordwesten beziehen schon einige Leser im Abo! Wenn auch Sie keine der fünf Ausgaben im Jahr mehr verpassen wollen, buchen Sie Ihr Abo und Sie erhalten fünf Hefte jährlich für 25,00 EUR direkt in den Briefkasten. Infos unter info@aufkurs-marketing.de.

IMPRESSUM

Herausgeber

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33
26871 Papenburg
Tel. +49 (0) 4961 9433940
info@aufkurs-marketing.de
www.aufkurs-marketing.de

Veröffentlichung: 03. September 2026
Redaktionsschluss: 31. August 2026

Anzeigenverkauf

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33, 26871 Papenburg

Redaktion

Janina Assies
LUV & LEE, Freerkingweg 33, 26871 Papenburg
Email: info@aufkurs-marketing.de
Telefon: 04961 - 9433940

Gastautoren in dieser Ausgabe

Christoph Assies, Joachim Mittelstaedt, Mitarbeiter der Thalia Buchhandlung Emden, Henning Kruse

Gestaltung & Konzeption

Jan Wittke | Kommunikationsdesign
jan@janwittke.de

Druck

Rautenberg Druck GmbH
Blinke 8, 26789 Leer

Fotonachweis

Akka Fotografie - Akka Olthoff, Adobe Photos, Christoph Assies, Papenburg Marketing GmbH, Papenburg Kultur, Joachim Mittelstaedt, Kai Kröger Fotografie www.kroeger-spiekeroog.de (Titelbild), Patrick Kösters, Kea Leffers, Schlosspark Lütetsburg, VANI Verlag, DuMont Buchverlag, Goldmann Verlag, Fischer Verlag, Marinemuseum Wilhelmshaven, Ilka Gerdes - Gmeiner Verlag, Kvh's Tourismus-Akademie, Jan H. Bruins, NABU Aurich, Nordseebad Spiekeroog GmbH, Spiekerooger Leidenschaft GmbH, Conrad Marlon Schmidt, Nationalpark-Haus Wittbülten Spiekeroog, Andreas Etzkorn, Inselzeit Spiekeroog GmbH & Co.KG, Kai Kröger Fotografie, CVJM Landesverband Hannover e.V.

aquaferum

EINFACH MAL abtauchen



aquaferum
Allwetterbad Friesoythe
Thüler Str. 28a
26169 Friesoythe
+49 4491 78478-0
info@aquaferum.de
aquaferum.de



QR-Code scannen oder
Website besuchen unter:
aquaferum.de/aktuelles





Inselzeit
Feriendomizile auf Spiekeroog

... eine gute Zeit auf Spiekeroog!



Zu jeder Jahreszeit – voll ausgestattete Ferienhäuser & Ferienwohnungen unter:
moin@inselzeit.de T 0 49 76 636 www.inselzeit.de



Ihr Jochen Thomas

T 0174 18 88 378
immo@inselzeit.de
www.spiekeroog.immo

Inselzeit
Immobilien auf Spiekeroog

Kostenlose Wertermittlung
Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Diskret. Zielgerichtet. Für Sie auf der Insel.